

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 62. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Vertreten.

Erzählung von E. Schögen.

Dem Hosiwegischen nachgelehrt von Emil Jonas.
(Autorisiert.)

Sie weinte vor selbigem Entzücken, während das sonst so strenge Gesicht des Consuls einen Schimmer stiller Barmherzigkeit zeigte. Die gewöhnliche Promenade nach dem Abendessen mußte aufgegeben werden, um in aller Ruhe Nils erzählen zu hören.

Der Consul stopfte sich eine lange Pfeife und lehnte sich in den amerikanischen Feldstuhl auf dem Balkon. Der Sohn zündete sich eine Cigarre an, während die Mutter einen warmen Grog bereite und die Gläser auf einem viereckigen Tablett hinaustrug.

Dann erzählte Nils von seinen Lehrern, seinen Kameraden und den anderen Landkenten, welche während der letzten Jahre München besucht hatten, Gelehrte und Kaufleute, Maler und Dichter. Ja, er hatte sie alle getroffen; Einige waren dort gestorben, Andere hatten sich verlobt, aber das Löwenbräu hatten sie alle aus riesigen Krügen in den großen Bierhallen getrunken.

Und während sie sprachen, strich Frau Söldr hin und wieder mit ihrer feinen, zarten Hand durch das blonde Haar ihres Sohnes und ihre Augen ruhten unablässig auf ihm mit einem Ausdruck der grenzenlosesten Zärtlichkeit.

Das Gespräch wurde durch ein Klopfen an der Stubenthür unterbrochen, und der Consul ging selbst, um zu öffnen.

Draußen stand ein älterer Herr mit zwei Damen. Ah, Herr Staatsrath, rief der Consul Söldr überrascht. Haben Sie die Güte einzutreten.

Da wir den ganzen Nachmittag nicht das Vergnügen hatten, uns zu treffen, so glaubten wir, daß Ihre Frau Gemahlin vielleicht krank geworden sei, erwiderte der Staatsrath. Und wir hielten uns deshalb für verpflichtet, uns zu erkundigen, wie es hier stehe.

Wir haben die Freude gehabt, unsern Sohn heimkehren zu sehen, erklärte der Consul, und das ist die Ursache, daß wir uns heute zu Hause hielten. Komme her, Nils, ich möchte dich dem Herrn Staatsrath vorstellen, der Frau Staatsrathin und Fräulein Hvitfeldt vorstellen.

Nils tauschte einen Handdruck mit der Familie aus, worauf die Gesellschaft sich auf den Balkon hinaus begab.

Der Staatsrath war ein hochgewachsener Mann mit reichem, schneeweißem Haar und schwarzen, buschigen Augenbrauen. Sein Blick war klar und durchdringend, der Mund fest und ernst, abwechselnd streng und einnehmend mild. Er stammte aus einem der ältesten Geschlechter Nordlands, das durch mehrere Generationen die ersten Ämter des Landes verwaltet hatte.

Seine Gattin war im gleichen Alter — nahe an die sechzig Jahre — gleich ihm in den Gesichtszügen wie im Wesen, nur daß ihr Haar noch die schwarze Farbe trug. Ihre dunklen Augen strahlten in jugendlichem Glanz und ihr Lächeln war klar und sonnenwarm wie bei einer zwanzigjährigen Frau.

Die Tochter Mathilde war dagegen blond, aber mit

braunen Augen, die das ganze Gesicht beherrschten; wenn man sie ansah, waren es nur die Augen, an die man dachte, aber dennoch begegneten sie nicht immer den auf sie gerichteten Blicken. Sie senkten sich oft und andauernd oder wichen scheu zur Seite.

Nils setzte sich etwas hinter sie und hatte noch nicht Gelegenheit bekommen, ihre Augen zu betrachten. Aber er bemerkte sofort ein kleines, feines Ohr, das so ungewöhnlich schön in seinen Linien war, daß er förmlich davon bezaubert war. Er wünschte, sein Stizzenbuch vornehmen und es zeichnen zu können.

Und dazu war der Nacken so rund und weich.

Dieser Nacken und dieses Ohr nahmen ihn im Sturm.

Uebrigens sprach sie nicht viel. Die Eltern führten das Wort. Aber als ihr Vater nach dem geisteskranken König von Bayern, der sich ertränkt hatte, zu fragen begann, kam plötzlich Leben in sie.

Waren Sie zu der Zeit in München? fragte sie Nils, indem sie ihren Stuhl ein wenig zurückschob, so daß sie in gleicher Linie zu sitzen kamen.

Ja freilich, erwiderte er, und nun erzählte er alle unglaublichen Gerüchte, welche aus dieser Veranlassung in Umlauf waren.

Wie interessant das ist! rief sie, indem sie ihre Scheu vergaß und ihn mit gespannter Miene betrachtete. Es geschah vermuthlich aus unglücklicher Liebe, daß er sich ertränkte?

Junge Damen können sich nie eine andere Ursache denken, sagte der Staatsrath lächelnd.

Man glaubt, daß die Enttäuschung, die er erlebte, als er Richard Wagner näher kennen lernte, viel zur Entwidlung seiner Gemüthskrankheit beigetragen hat, theilte Nils mit.

Wagner? Wie das? fragte die Staatsrathin.

Das ist ja fast unglaublich, meinte der Consul.

Ja, antwortete der Sohn, der König sah nämlich zu Richard Wagner wie zu einem überirdischen Wesen empor. Es ist ja des Königs Verdienst, daß Wagners Werke überhaupt hervorkamen. Aber leider zeigte es sich auch, daß der Charakter seines Lieblings mit seinem Genie nicht auf gleicher Höhe stand und der Stummer darüber soll ihn so stark erschüttert haben, daß er es niemals überwinden konnte.

Armer Mann, sagte Mathilde. Ich kann es wohl verstehen, daß man geisteskrank werden und sich das Leben nehmen kann, wenn man von Jemandem betrogen wird, den man lieb hat.

Nein, mein Kind, was Du eben gesagt hast, ist fündig, berichtigte ihre Mutter. Es ist unsere Pflicht, den Stummer zu überwinden, damit die Seele nicht Schaden davon habe. Ein Jeder hat Rechenschaft für sich selbst abzulegen.

Ich sage ja nur, daß ich es sehr wohl verstehen kann, wenn ein solcher Stummer eine zarte Natur erschüttert, wiederholte Mathilde, aber damit will ich nicht die Ansicht ausdrücken, daß das Aufgeben seiner selbst gerechtfertigt sei.

Aber das ist eine Art Schwäche, die im Grunde dem weiblichen Geschlecht außerordentlich gut steht, sagte Nils. Für einen Mann ist das ja weniger glücklich.

Vielleicht sind Sie einer von Denjenigen, fragte Mathilde, die finden, daß die Stärke des Mannes in Härte des Herzens bestehen müsse?

Nein, durchaus nicht, beeilte sich Frau Söldr zu antworten. Mein Sohn hat wirklich das weichste Herz, das man sich wünschen kann. Ich entsinne mich sehr gut, daß er von seiner frühesten Kindheit an stets mit andern Kindern theilen wollte und er hat niemals einen Bettler forgehen lassen, ohne ihm Etwas zu geben. Also Herz hat er sicherlich.

Das ist keine Kunst, wenn man eine Mutter zur Vertheiligerin hat, sagte Nils lächelnd.

Der Staatsrath zeigte auf den Fjord hinaus.

Ein dunkler Punkt zeigte sich in der Ferne auf dem glänzenden Wasser. Er wurde immer größer, wuchs zu einem schmalen Streifen am Himmel und bekam bald die Gestalt eines Dampfschiffs.

Es war das Christiania-Boot, das neue Gäste nach dem kleinen Orte bringen und Andere abholen wollte.

Die beiden Familien saßen noch eine Weile in gemüthlichem Gespräch auf dem Balkon.

Einige Damen und Herren promenirten Arm in Arm oder allein auf dem langen Wege am Strande.

Einige Boote stachen in See, um auf den Fischfang zu gehen.

Sonst herrschte Freude und Ruhe in der Natur wie unter den Menschen.

Wir treffen uns also morgen früh unten beim Badehaus, sagte Frau Söldr zur Staatsrathin, als diese sich erhob, um zu gehen.

Mathilde grüßte den jungen Maler mit einem sicheren Händedruck und einem ruhigen Lächeln. Als der Staatsrath sich mit seinen Damen entfernt hatte, rief Nils: Sie ist wirklich süß, das kleine Fräulein Hvitfeldt! Und welch wunderbar schönes Ohr sie hat!

Ohr? rief seine Mutter lächelnd. Habe ich schon jemals so Etwas gehört! Siehst Du auf die Ohren der Damen?

Gewiß! Es liegt ebenso viel Charakter in ihnen wie in irgend einem andern Theil unseres Körpers. Uebrigens wird der, der Physiognomik studirt hat, den Charakter nach jedem einzelnen Theil des menschlichen Körpers, Kopf, Schulter, Rücken oder Füße, deuten können.

Und was hast Du denn entdeckt mit Hilfe des Ohrs? fragte Frau Söldr mit einem ungläubigen Lächeln.

Das werde ich Dir ein anderes Mal darlegen, antwortete er. Jetzt habe ich nur Sehnsucht nach meinem Bett, denn ich bin vierundzwanzig Stunden gereift, ohne zu ruhen.

Am nächsten Morgen traf man sich aufs Neue am Strande.

Der Staatsrath und Frau Söldr kamen aus ihrem Schlammbad. Mathilde hatte wie gewöhnlich mit anderen jungen Damen eine Schwimmtour gemacht. Und der Consul nebst Nils warteten auf dem Sitzplatz neben der alten Badehaube.

Mathildes helles gekräuseltes Haar war feucht vom Bade, ihre reine Haut hatte eine blendende Frische und die blauen Augen waren klar und unschuldig wie die eines Kindes.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Dienstag, 30. Januar, bis incl. 10. Februar,

werden die aus dem **Inventur - Ausverkauf** zurückgebliebenen **Bestände** besonders **billig** ausverkauft.

Eine Parthie wollene und seidene **Jupons enorm billig.**

"	"	"	Blousen	früher 10—15.00, jetzt	5.00.
"	"	seidene	"	15.—, "	8.00.
"	"	"	"	25.—, "	15.00.
"	"	"	Bänder, für Lavaliers geeignet,	" 2—3.50, "	—0.75—1.50.
"	"	"	Schleifen und Jabots	" 1.50—5.00, "	—0.50—2.00.
"	"	"	ungarnirte Hüte		0.50.
"	"	"	"		0.75.
"	"	"	garnirte Matelot		1.00.
"	"	"	"		1.50.
"	"	"	chicce Hüte	von	5.00 an.
"	"	"	Schleier	"	0.30 "
"	"	"	Spitzen	"	0.10 "

Eine Parthie Payetttülle, Payettblousen, Payettroben, Spitzenstoffe enorm billig.

Besonders günstig für Schneiderinnen.

Schluss des Ausverkaufs: Samstag, den 10. Februar.

Seiten gebotene grosse Treffer
für solch niedrigen Einsatz!

II. und letzte Aachener Dombau- und Krönungslotterie

Geld-Lotterie

210000 Lose,
8920 Gew. und 1 Prämie
zus. 945 000 Mk. Baar ohne Abzug zahlbar.
Ziehung 8., 9. u. 10. März.

Die Prämie von 500000 Mk. fällt dem zuletzt
gezogenen Hauptgewinne von 1000 Mk. an auf-
wärts bis 1000000 Mk. zu.

Gewinn-Plan:

1 Fr. **300000**
1 Gew. **200000**
1 A. **100000**
1 A. **50000**
1 A. **25000**

1 A. **10000** = 10000
5 A. **5000** = 25000
10 A. **3000** = 30000
20 A. **1000** = 20000
30 A. **500** = 15000
50 A. **300** = 15000
100 A. **100** = 10000
200 A. **50** = 10000
500 A. **30** = 15000
8000 A. **15** = 120000

Aachener Loose:
1/2 Mk. 10, 1/4 Mk. 5, 1/8 Mk. 2.50, Porto und
Liste 30 Pf. extra, ferner die beliebten

Stettiner Pferd Loose

1 A. 11 Loose 10 Mk.
empfehlen und versenden auch unter Nachnahme
— die billigste und sicherste Bestellung ist
Postanweisung — das General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Bank-Geschäft Berlin C., Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Mein Teppich-Geschäft

befindet sich jetzt

Marktstraße 9 (Eaden),

im Hause des Herrn Otto Siebert.

1450

Julius Moses.

Spezialit. in Cigarren!

J. Nachor, Rain, (No. 33775) F 35
Haupt-Collecteur der Großh. Hess. Landes-Lotterie.

Man verlange

**Scherer's
COGNAC**

ärztlich empfohlen.

gilt unter Deutschen Cognacs als feinste Marke,
übertrifft bei Preisgleichheit unstrittig französischen
Cognac. 16173

Garantie beim Einkauf da Preise auf den Etiquetten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.

Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende,
Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac,

weil minderwerthige Nachahmungen, des grösseren
Nutzens wegen, oft angeboten werden.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,
Langen, Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

Getrocknetes Obst,

In Ringäpfel, Aprikosen, Bräunellen, Zwetschen
ohne Kern, Feigen, Datteln, Kirschen, Zwetschen
und gemischtes Obst zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Louis Kimmel,

Edle d. Räder- u. Nervstr. 46. 1412

Compotfrüchte, Marmeladen

und Fruchtstücke, eigene Fabrikate. Sehr vortheilhafte
Bezugsquellen für größere Confitenanten u. Biederbecker
en gros, en detail. 1087

Conditorei Abler,

Telephon 397. Inh.: Aug. Heich, Taunusstr. 34.

Karl Reinhard,

Landschaftsgärtner.

Büreau:

Dambachthal 3,

Parterre.

Projektirung und Ausführung aller in das Gebiet der Gartenkunst fallenden Arbeiten.

Ausarbeitung von Zeichnungen und Kostenanschlägen.

Neuanlage von Parks, Haus- und Obstgärten.

Umarbeitung älterer Gartenanlagen.

Ausführung aller gartentechnischer Arbeiten: Wege-, Wasser-, Grottenbauten, Anpflanzungen.

Meine Entwürfe wurden bei landschaftsgärtnerischen Preisausschreiben ausgezeichnet.

Gärtnerei:

Distr. Königsstuhl

(rechts vom Idsteiner Weg).

Eine halbe Million Zähne

wurde von dem Privatdozenten Dr. Röse in
München untersucht.

Das Ergebnis dieser Massen-Untersuchungen
war geradezu erschreckend, denn es stellte
sich heraus, dass unter der am besten be-
zahnten Bevölkerung 78 0/0 zahnkrank waren,

99 0/0 während in den kalk-
armen Gegenden 99 0/0 der untersuchten Men-
schen mit kranken Zähnen behaftet waren. Wer daher seine
Zähne gesund erhalten will, nehme

Prof. Dr. med. J. Witzel's
KOSMODONT
das beste der Zahnpflegemittel.

und Sie haben nicht nur ein antiseptisches
Mundwasser, sondern auch ein
vorzügliches Zahnreinigungsmittel.

Es erhält die Farbe der Zähne frisch.
Es stärkt das Zahngewebe.
Es verhütet das Lockerwerden der Zähne.

1/4 Flasche M. 1.60. — 1/2 Flasche 90 Pf.

Zu haben Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke von
Dr. H. Kurz, Victoria-Apotheke, Drogeriehandlg. von
A. Cratz u. von O. Siebert. (F.C.A. 1002g) F 117

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung,
sowie bei allen
catarrhalischen Erscheinungen
sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste
Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandi 69, Lakritzen 20,
Fenchel 5. In Packchen à 35 Pf. u. 60 Pf. 357

Allein steht bei:

A. Cratz, Langgasse 29.

Telephon 433.

Rademanns Kindermehl,

von bedeutenden Aerzten empfohlen,

wird unter ständiger Kontrolle des staatlich

approbirten Nahrungsmittel-Chemikers Herrn

Dr. Karl Hoffmann hergestellt.

Es ist eine absolut zuverlässige

Kindernahrung, die von Säug-

lingen stets gern genommen

wird.

Überall käuflich. Wo noch nicht zu haben,

wende man sich gef. direct an die

General-Vertreter:

Baake & Eskloay, Taunusstrasse 5,

Drogerie u. Parfümerie. Gegenüber dem Kochbrunnen.

Wiederverkäufern Rabatt! 717

Sämmtliche Nahrungsmittel-Präparate zu Fabrikpreisen.

Die in in Thee's der Firma

P. E. Thueré, Utrecht (Holland),

in Wiesbaden nur zu haben bei

Apotheker Otto Siebert, Drogerie,

neben dem Königl. Schloss. 12681

Magnum bonum, in, wegen Bauveränderung per

Wahre Liebe
Überwindet alles, nur nicht den Schmutz.
Den Überwindet spielend leicht
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

Bettunterlagen

Verbandstoffe

Inhalations-
Apparate

Suspensorien,
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

10351

Chr. Tauber, Drogeriehandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 15495

Möblirte Zimmer I. Etage.

Apotheker Schweizer's
Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gammi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten
u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Ed. (12 Stüd.) 2.— Mk.
2/1 3.50 Mk., 3/1 5.—
1/2 1.10
Porto 20 Pf.
Auch in vielen Apotheken, Drogerie- u. Friseurgeschäften
erhältlich. (B.A. 2076 g.) F 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweizer, Berlin O., Goldmarkstr. 69/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlessinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.

**Ueber Nacht blendend weisse, zarte Haut, keine
Sommerprossen, keine Mitesser bei freiem Gebrauch
von Ruhn's Bional-Creme (2.30), Bional-Seife
(50 u. 80) u. Ruhn's Bional-Puder (1.—). Nicht
nur von Frä. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. —
Hier: A. Herling, Drogerie, Burghr., L. Schild,
Drogerie, Langg., O. Siebert, Drogerie, Marktstr., C. Eppel,
Geoff., Taunusstr. 27, Ch. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6,
Drogerie, Sanitas, Mauritiusstr., W. Schild, Drogerie, Friedr. str.,
E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25. F 54**

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Müller, Leipzig 41.

Institut für Schönheitspflege, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 14.
Gesichtsmassage-Apparate — Gesichtsdampf-Apparate.
Elektrische Massage.

Saarkohlen
für Bäderanlagen empfiehlt M. Cramer, Feldstrasse 18. 15506

Fortsetzung der Versteigerung

von

**Damen = Kleiderstoffen
in Wolle, Seide &c.,
Blousen, Costümen u.
dergl. m.**

im Auftrage des Herrn **H. B. Lange**
in dessen Ladenlokal

16. Wilhelmstr. 16

heute

Mittwoch, den 7. Febr. cr., Morgens
9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend.

Sämmtliche Waaren sind von
bester Qualität und erfolgt der Zu-
schlag ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftslokal: Friedrichstraße 47.

Bürger-Schützen-Corps.

Am Samstag, 10. Febr. cr.,
Abends 8 Uhr, findet in dem
Lokale des Herrn **Josef Geyer**,
Kronenbierhalle, Kirchgasse 36, unsere

**Haupt-
Versammlung**

statt, wozu hierdurch alle Mitglieder ergebenst eingeladen
werden. F 363

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Kassenbericht pro 1899.
- 3) Bericht der Revisoren.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Aufstellung der Rechnung pro 1900.
- 6) Corps-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Die große
Masken = Verleih = Anstalt
von
Jacob Fuhr, Goldgasse 17,

empfehlen von den einfachsten bis zu den elegantesten Herren-
und Damen-Costümen, Dominos, Perrücken, Larven u.
Gesichtsmasken bei sehr billiger Bedienung. Anfertigung
nach Maß schnell und billig. 1640

Bilzig.

Reise = Koffer, Taschen in großer Auswahl
zu äußerst billigen Preisen im Aus-
verkauf Grabenstraße 9. 1624
P. Lammert, Sattler.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* **WIESBADEN** *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in
das Bankfach einschlagenden Geschäfte
unter Zusicherung billiger und reeller
Bedienung bestens empfohlen.

Feuers- und diebessicheres **Gewölbe**
mit vermietbaren Schrankfächern
(Safes) unter eigenem Verschluss
der Miether.

Preis-Liste.

Kleiderschränke, 1-th.	Mt. 18.—
do. 2-th.	" 32.—
Küchenschränke	" 25.—
Spiegelschränke, Rußb., matt u. bl.,	" 70.—
Eleg. Büffets, reich geschmückt, innen	" 145.—
ganz Eichen,	" 50.—
Eleg. Eichen-Flurtoiletten	" 30.—
Verticows mit hohen Aufsätzen	" 23.—
Rußb.-Kommoden mit 4 Schub-	" 18.—
laden und Vorban	" 25.—
Wasch-Console und -Kommoden	" 35.—
Ausziehtische	" 35.—
Ottomanen,	" 180.—
Eleg. Salon garnituren,	eigene
Sopha u. 4 Sessel,	An-
in Plüsch,	fertigung
Compl. Betten und Zimmer-Einrichtungen in	" 180.—
großer Auswahl außerordentlich preiswerth.	
Alle Arten Spiegel, Stühle, Tische,	1646
Lugnumöbel &c.	

Garantie für nur prima Fabrikate.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Achtung!
Braunkohlen - Brikets

150 Stück 1 Mt. 1634

Kohlenhandlung von **Andr. Steimel,**
Albrechtstraße 41. Albrechtstraße 41. bei



(Fa 1085/1g) F 116

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

Heute Mittwoch, den 7. d. M.:

Großes Schlachtfest.

Es ladet dazu freundlichst ein

L. Schewes.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Mittwoch: **Wetzelsuppe,**

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser.

**Aechter Neuwieder
Doppel - Kümmel**
der 1/2-Literkrug zu Mk. 1.20 1647
empfiehlt **E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.**

Sieben wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstücks - Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
A. Molath, Michelsberg 14. 1629

Monitore:
Langgasse 27.

**Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung**

im Charakter der

steht in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**
Wiesbaden.

Welches Ziermaterial in allen Stylarten.
Kunstliche Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Holz-Versteigerung.
Montag, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im Nauroder Gemeindewald, F 287
District Bechtewald und Köpfchen,
12 Eichen-Stämme von 40,36 Fmtr.,
37 Fmtr. Eichen-Scheitholz,
14 " " " " " "
253 " Buchen-Scheitholz,
276 " " " " " "
1715 Stüd " Meiserwellen,
985 " Eichen-Meiserwellen.
an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Naurod, den 5. Februar 1900.
Der Bürgermeister.
Schneider.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 14390

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz,
Plombiren etc. befindet sich jetzt
9 Marktstrasse 9
(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)
W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Wem seine Pflanzen lieb sind,
dünge nur mit Hallmayer's
Pflanzendünger
Es ist reiner, geruchlos, konzen-
trierter Dünger. Mit halber
Schüttelmaße versehen, reicht er aus
für 15, 25, 40 u. 60 l. in
"Brogen"-Materialverpackungen.
(No. 435)
F 199

1899er Havana-Importen
in frischer Auswahl empfiehlt 1653
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).
Prima Kochbirnen
per Pfund 15 Pf., per Centner 14 Mk. 1899
Gebr. Hattmer, Friedrichstraße 47, Loden.

Orangen, Schmalz, Citronen.
Citronen per Stüd 5 Pf., Orangen 8 Stüd 10 Pf., per Stüd
4, 5, 6, 8 u. 10 Pf., süße Frucht, im 100 u. in ganzen Stücken bill.,
garantirt reines Schweineschmalz per Pf. 42 Pf., bei 5 Pf. 40 Pf.
F. Müller, Kerostraße 23. 1606

Blaufelchen aus dem Bodensee,
große holl. Schollen und Cablian, Monikendamer Brat-
bäckchen und vieler Sorten empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Marine-Ausstellung Darmstadt.
Hotel-Restaurant Baur,
gegenüber den Bahnhöfen, Bleichstr. 18. (F. Da. 4025) F 118
Rendez-vous-Platz der Ausstellungsbesucher.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestverkaufte, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Antheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informations-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und nuznziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen öffent-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Eufhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
antwortigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundensführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Raffau“, Blätter für
alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nassauische Hausbuch“,
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Februar 1900.

Adler. Händler, Kreisbaumstr., Dr. Saarbrücken Streit, Peter, Baumstr. Köln Brandt, Fr. Köln Röttgen, Dr., m. Fr. Kreuznach Puricelli, H., m. Fr. Kreuznach Broich, m. Fam. Kreuznach Schmidt, O. F., Fabr. Bleicherode Welland, W. Köln Rappolt, Otto. Hamburg Bahnhof-Hotel. Finir, Eduard, Kfm. Wien Bohne, L., Kfm. Würzburg Kathis, A., Kfm. Koblenz Neumann, A., Kfm. Berlin Schmitt, Eva, Fr. Gelsheim Zickenheimer, Otto, Fabr., m. Fr. Neuwied Block. Kaeffer, C. A., jun., Rechts- anwalt, m. Fr. Milwaukee Schwarzer Bock. Janssen, Willam, Fabr. Wilde, G., Dr. jur., m. Fr. Pretoria Einhorn. Mähle, Kfm. Stuttgart Kaiser, G., Kfm. Solingen Fockler, G., Kfm. Laub Abler, Th., Kfm. Berlin Einig, E. A., Kfm. Hechingen Booke, G., Kfm. Köln Kaiser, Kfm. Elberfeld Eisenbahn-Hotel. Lame, G., Fabr. Regensburg Gerlich, Konrad, Kfm. Mainz	Sichel, Kfm. Mainz Hartmann, Architect. Katzenellenbogen Rothaupt, Gust. Stockach Schlesinger, Kfm. Chemnitz Asteroth, O., Reg.-Landm. Katzenellenbogen Meece, Jul., Kfm. Kassel Lasker, E., Mathematiker, Dr. Berlin Roltach, Paul, Fabr. Kaltensordheim Freitag, W., Dr. phil. Bonn Hillenbink, Fr. Fulda Sauerhöfer, F., Kfm. Pforzheim Wellendorf, Ernst, Fabr. Pforzheim Engel. Widen, Arthur. Aba Lorch, Fr. Mainz Lorch, Fr. Mainz Englischer Hof. von Brauck, Rittergutsbes. Zielniki Steffen, Ob., Kfm. Berlin Krbprinz. Bausch, Peter. Oberzeuzheim Weber, Wilh. Laufenselden Messerschmid, H. Frankfurt Schaaß, H. Stuttgart Muth, H. Frankfurt Vadung, Anton. Mundenheim Weber, m. Fr. Frankfurt Enders, J., m. Fr. Berlin Hamburger Hof. Allendorf, W. L., Fabr., m. Fr. Amerika Happel. Kühno, H., Kfm. Fr. Berlin Stauf, E., Fr., m. Fr. Frankfurt	Wenz, W., Thierarzt. Herborn Schalk, J., Kfm. Koblenz Becker, A., Kfm. Mannheim Ermann, A., Kfm. Luxemburg Hotel Hohenzollern Tromm, Kfm. Möhlheim Wolff, Alfred, m. Fr. Elberfeld Dreher, K., Director. Schliersee Kaiserhof. Erbach, Kfm. Frankfurt Grebert, Hotelbes. Schwalbach Excellen, O., Fabr. Zweibrücken Bentler, L., Fr., Major, m. Sohn. Hamburg Dietrich, Reg.-Assessor. Koblenz Mamonow, Sophie Dimitrius Frl. Russland de Sommeys, Comtesse. Paris Metropole. Mitford, Kapitän, m. Fr. England Kaufmann, m. Fr. Bergensedt Lüttich. Rossleben Muth, Hauptm. Mainz Voigt, Gustav, Kfm. Hamburg Hess. Mainz Hassenclever, E., Gutsbes. Haus Merbruch Kartzoß, Fr., m. Tochter. Sowalki Schmidt, Frl. Sowalki Kahn, Albert. Paris Nonnenhof. Wagener, H., Kfm. Melle Trenschel, R., Kfm. Gera	Bender, O., Kfm. Plauen Spiess, K., Kfm. Ravensburg Gondorf, C., Kfm. Godesberg Engländer, F., Kfm. Stuttgart Jaschich, P., Kfm. Hamburg Böhme, C., Kfm. Leipzig Barth, Chr., Kfm. Stuttgart Römer, O., Kfm., m. Fr. Kirchberg Park-Hotel. Engels, G., Schauspieler. Berlin Breitenfeld, Opern. Köln Pfälzer Hof. Spieler, T. C., Kfm. Kassel Mayer, J., Kfm. Frankfurt Gilde, W., Kfm. Bressan Helmund, m. Fr. Koblenz Schmitt, J., Kfm. Bingen Loeffler, J., Kfm. Hannover Schmitt, C., Dr. med. Berlin Schmitt, L., Frl. Höchst Erlmann, A., Fabrikbes. Koblenz Staats. Lauer. Homburg Wagner, Kfm. Worms Bergmann, Kfm. Magdeburg Kühner, J., Kfm. Leipzig Münster, J., Dr. Barmen Thug, R., Kfm. Köln Promenade-Hotel. Oppenheimer, M., m. Fr. Frankfurt Glücksman, G., Kfm. Frankfurt Schmidt, m. Fr. Frankfurt Nürnberg, Kfm. Frankfurt	Quisisana. Bannert, Dr. Krappitz Simon, Fr., Hauptm., m. Tocht. Neuwied Rhein-Hotel. Schlimer, C., Landmesser, Mainz Schmidt, Landm. Mainz Heinick, Th. Frankfurt Heinick, P., Frl. Frankfurt Bartels, Dr. Frankfurt Roeder, m. Fr. Eltville Balzer. Ems Lorenz, Landm. Mainz Baldus, A. Kastel Hofmann, W. Frankfurt von Pattkammer, Oberleutn. Berlin von Pattkammer, Frl. Berlin Bergmann, Apotheker, m. Hannover Beiderlinden, A. Radesheim Reichspost. Müll. r. Kfm. Karlsruhe Römerbad. Barasch, L., Kfm. Dresden Rose. Kuhlenkamp, Kfm., m. Fr. Bremen Kuhlenkamp, Fr. Bremen Nobbe, Kfm., m. Fr. Bremen Lehmann, L., Fr. Berlin Weisses Ross. Klinck, O. Gernin Savoy-Hotel. Hoffmann, Kfm. Berlin Lankhous, M., Rent. m. Fam. Haag van Perlestein, B. O., Rent. m. Fam. u. Bed. Amsterdam Schweinberg. Leissnig, C., Kfm. Köln Falkenthal, E., Kfm., m. Dresden	Hirschy, B., Kfm., m. Fr. Dresden Keim, R., Fr., m. Kind. München Ducke, G., Kfm. Erfurt Schäfer, Kfm. Stuttgart Rossier, Kfm. Limburg Tauschhäuser. Schlegel, M., Kfm. Haida Schmitt, A., Kfm. Düsseldorf Ritzert, F., Architect, m. Fr. Worms Kiddel, J. Essen Bürkle, H., Kfm. Köln Taurus-Hotel. Doerr, Rent. Freiburg Linkens, Kfm. Stettin Herz, Ingen. Warschau Frustück, Chemiker, Dr. Oestrich Schulz, Chemik., Dr. Mainz Einwald, Direct. Emmerich Bollinger, Fr., Rent. m. Fam. Frankfurt Niemann, Kfm. Pforzheim Schroeter, Kfm. Heidelberg Ittenbach, Reg.-Assess., m. Fr. Diez Mauz, Fabr. M.-Gladbach Ruff, Frl. Rent. Frankfurt Bergner, Fabr. Halle Weismann, Dr. med. Hannover Hess, Dr. Frankfurt Rass, Kfm., m. Fr. Frankfurt Surges, Fr., Dr. Mayen Stein, Kfm. Bonn Schulz, Kfm., Dr. Karlsruhe Poppe, Opernsänger. Köln Beck, Frl. Köln Guckuck, Baurath. Essen von Hoevel, Rent. Bruchsal Pütz, Kfm. Bonn	Mörser, Graf. Berlin Heller, Rent. Kassel Union. Sohatsky, Kfm. Wien Hirsch, Kfm. Odenbach Victoria. Lawson, Cecil. London Forst, Kfm. Berlin Luck, F., Gutsbes., m. Fr. Ingelheim Vogel. Stockhausen, O., Kfm. Frankfurt Paher, W., Bank-Assessor. Hesse Späth, F. E., Kfm. Kassel Euler, J., m. Fr. Frankfurt Werner, W., Kfm., m. Fr. Darmstadt Langner, M., Frl. Leipzig Neumann, Director. Charlottenburg Weins. Hofmann. Dillenburg Schmidt. Eltville Caspari. Koblenz Hafer. Dillenburg Wilhelm. Graf Vitzthum v. Eckardt, Landjägermstr., m. Fam. u. Bed. München In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Bursche, M., Hptm. Metz Christl. Hospiz. Schmidt, A., Fr. Petersburg Park-Villa. Maass, Frl. Russland Wolff, Th., Frl. Berlin Tannusstraße 41, 1. Baarschaper, Rechtsanw., Dresd. Glinetzky, Ingen. m. Fam. Russland
--	---	--	---	---	--	---

Für Regelliebhaber

für die Bahn einige Tage frei.

Deutscher Hof.

Für Bauherren.

Bauelemente, Werkpläne, Detailzeichnungen, Facaden zu Neu- und Umbauten von Wohn-, Geschäftshäusern und Villen, sowie alle anderen bautechnischen Arbeiten fertigt schnell und billig an erfahrener Architekt. Gest. Offerten unter U. Z. 1031 an den Tagbl.-Verlag.

Das Abdrehen der Kollektor an Dynamo

besorgt an Ort und Stelle unter Garantie

Fr. Wagner, Metalldehner,

Wiesbaden, Hellmündstr. 52.

Polieren,

Wachen, Reparatur, Neuankert, aller Schmiedearb.

Ein t. Gärtner

sucht Gartenarbeit. Rheinstr. 61, Stb. Part.

Perf. Schneiderin

empf. sich in u. außer d. H. Kirchstr. 17, 2.

Costüme

werden aufgehend nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Helmholtzstr. 25, 2.

Ein Schneiderin

empf. 1. zum Anfert., Umbau, v. Kleidern u. Böden. Drankstr. 22, Stb. 1.

Perf. Schneiderin

empf. sich in u. a. d. H. Saalg. 28, d. 31.

Perf. Schneiderin

empf. sich in u. a. d. H. Wicheleb. 28, 1 r.

Costüme,

gefertigt. Näh. Helmholtzstr. 58, 4. St.

Schneiderin

empf. sich in u. außer dem Hause. Helmholtzstr. 28, P.

Wodes!

Samm. Reparaturarbeiten in geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dohlemerstr. 18, P. 15500

Elegante Kräfte

zu verleihen. Schneidermeister Biegler, Goldgasse 5.

Eleg. Damen-Mode

(Anfängerin) in der. Moosstr. 6, 3.

Theater-

Costüme, preisgünstig, elegant, in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

Wochen-Moden

zu verleihen. in der. Moosstr. 6, 3.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 62. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der Versandt der deutschen Ausstellungsgegenstände nach Paris. Den Vorschriften für den Versandt für die Weltausstellung in Paris bestimmten Gegenstände nach der vom Reichskommissar zur Versendung gelangten Zusammenstellung entnehmen wir nachstehende Bestimmungen von besonderer Wichtigkeit. Zum Zweck der Zoll- und Oktroibefreiung der späterhin wieder auszuführenden Güter sind jeder Sendung zwei (bei der Durchfuhr durch Belgien oder die Niederlande drei) gleichlautende Zolldeklarationen in französischer Sprache beizufügen. Auch müssen die Güter von einer besonderen Aufstellung des Absenders begleitet sein, die detaillierte Angaben über Art, Gattung, Gewicht und Ursprung zu enthalten hat und die für die französischen Behörden bestimmt ist. Ferner ist dem Frachtbrief für die deutsche Zollbehörde ein statistischer Anmeldechein beizufügen. Um den Ausstellern die von den Eisenbahnen zugesicherte Ermäßigung der Frachtsätze zu sichern, wird jedem Aussteller die Zulassungs-Bescheinigung übersandt, welche ihn als Aussteller legitimiert; in derselben ist die dem Aussteller erteilte Zulassungsnummer angegeben. Diese Zulassungsnummer ist sowohl in den Frachtbrief, als auch in die sämtlichen übrigen Begleitpapiere deutlich einzutragen, da hiervon die Gewährung der Frachtermäßigungen auf den Eisenbahnen, sowie der zollfreien Zulassung der Güter in das Ausstellungsterrain abhängt. Besonders zu beachten ist, dass die Gegenstände an den Aussteller zu adressieren und von diesem oder seinem zur Quittungsleistung bevollmächtigten Vertreter in Empfang zu nehmen sind. Falls der Aussteller oder sein Vertreter auf dem Ausstellungsgelände nicht anwesend ist, werden die Güter unverzüglich kostenpflichtig entweder in die Bahnhofszurückbefördert oder in ein öffentliches Lagerhaus gebracht. Die rechtzeitige Anwesenheit ist daher von größter Bedeutung. Die rechtzeitige, sogar möglichst frühzeitige Beförderung ist auch für die Güter selbst erwünscht, die bekanntlich bis 28. Februar dieses Jahres, die zur Gruppe II gehörigen Kunstwerke sogar bis zum 30. Februar auf dem Ausstellungsplatze eintreffen müssen. Es liegt im Interesse der rechtzeitigen Fertigstellung der deutschen Abtheilung, die Ausstellungsgüter so frühzeitig wie möglich zu befördern und nicht erst bis zum letzten Augenblick zu warten, wo der Andrang der aus allen Theilen der Welt eintreffenden Waaren überaus groß sein wird. Ausserdem dürfte die frühzeitige Absendung den Ausstellern manche Kosten ersparen. Die Versicherung während des Transports wird am besten durch Vermittelung des Spediteurs besorgt. Wegen Deckung der Versicherung gegen Feuergefahr während der Dauer der Ausstellung erbetet sich der Reichskommissar zu genaueren Mittheilungen an alle Interessenten.

Feuerversicherung. Die Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha, welche im Jahr 1891 auf Gegenseitigkeit errichtet ist, hat mit dem Jahr 1899 79 Jahre ihrer gemeinnützigen Thätigkeit vollendet. Im Jahre 1899 waren für 5,558,726,600 Mk. (gegen 1898 mehr 207,894,800 Mk.) Versicherungen in Kraft. Die Prämieeneinnahme dieser Anstalt betrug im Jahre 1899: 17,267,259 Mk. 60 Pf. (gegen 1898 mehr 482,284 Mk. 10 Pf.). Von der Prämieeneinnahme wird in jedem Jahre derjenige Betrag, welcher nicht zur Bezahlung der Schäden und Verwaltungskosten, sowie für die Prämienreserve erforderlich ist, den Versicherten zurückgewährt. Nach dem jetzt veröffent-

lichten Rechnungsabschluss für das Jahr 1899 betrug dieser den Versicherten wieder zufließende Ueberschuss 12,371,620 Mk., gleich 72 pCt. der eingezahlten Prämie. Im Durchschnitt der zwanzig Jahre von 1880 bis 1899 sind jährlich 74,13 pCt. der eingezahlten Prämien an Ueberschuss den Versicherten zurückzuerstatten.

Schiffbau-Industrie. Heute, da der grösste Theil der deutschen Bevölkerung von der Nothwendigkeit der besonderen Fürsorge der Seeinteressen Deutschlands überzeugt ist, und die Verdoppelung unserer Kriegsmarine in Aussicht steht, dürfte ein Blick darauf, was die deutsche Schiffbau-Industrie bisher geleistet hat, von besonderem Werth sein. Schon wir einmal von Grossbritannien ab, so übertrifft die Produktion Deutschlands auf dem Gebiete des Schiffbaues den aller anderen Länder um ein Bedeutendes. Der Tonnengehalt der im Jahre 1899 in Deutschland gebauten Schiffe ist um 77,291 Tonnen grösser als der von den Vereinigten Staaten von Nordamerika und gar 197,341 Tonnen grösser als der von Frankreich. Es betrug nämlich der Gesamttonnengehalt der im Jahre 1899 gebauten Schiffe in

Deutschland 257,927 Tonnen,

Vereinigte Staaten 178,635 „

Frankreich 60,586 „

Holland 49,108 „

Italien 29,228 „

Dänemark 22,974 „

Norwegen 21,109 „

Oesterreich 9,047 „

Belgien 8,780 „

Spanien 6,123 „

Schweden 4,597 „

Wir sehen, dass Deutschland, wo die Schichauische Werft, der Vulkan und Blohm u. Voss in erster Linie in Betracht kommen, auf dem besten Wege ist, in der Schiffsproduktion so viel zu leisten, wie die 10 hier angeführten Länder zusammengekommen. Wenn wir deshalb wohl berechtigt sind, mit Stolz auf die Entwicklung unserer Schiffbauindustrie zu blicken, so thut es andererseits wohl gut, auch hinaufzuschauen und uns zu vergegenwärtigen, wie weit wir noch zu steigen haben, um gegen Grossbritannien aufkommen zu können. Die in Belfast, Hartlepool, an der Themse, am Clyde, Tyne und Wear erzielten Leistungen stellen die unsrigen noch tief in den Schatten. Die Thames-Ironworks-Company allein war durch Schiffbauten mit einem Gesamttonnengehalt von 40,950 Tonnen in Anspruch genommen. Auf den britischen und irischen Schiffswerften wurden 61 Schiffe von mehr als 6000 Tonnen vom Stapel gelassen. Der Gesamttonnengehalt der Schiffsproduktion Grossbritanniens betrug 1,6 Millionen Tonnen! Zum Gipfel fehlt uns noch eine gute Westrecke, aber nur steile Wege führen rasch empor.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Januardekade betragen aus dem Bahnbetriebe (also ohne das Ertragnisse der Minen): 126,697,60 Francs (+ 7,006,66 Francs gegen die entsprechende Dekade des Vorjahres). Gesamtsumme seit 1. Januar: 358,702,87 Francs (+ 29,153,67 Francs).

Auskunft W. Schimmelpfeng. Dem jetzt vorliegenden Jahresbericht vorgenannter Firma für 1899 ist zu entnehmen, dass die Zahl der Angestellten sich auf 960 erhöhte,

dass die Einrichtungen wiederum verbessert wurden, dass die Pensionskasse ein Vermögen von über 1/4 Million Mark besitzt etc. Von besonderem Interesse ist das Kapitel über das neue deutsche Recht, dessen Bestimmungen für die kaufmännische Erkundigung Professor Cohn in den Spruch zusammenfasste: „Auskunft bleibt bei gutem Glauben frei.“ Von der neuen Gewerbeordnung, die den § 35 auch auf die gewerbemässige Auskunftsertheilung angewendet wissen will, verspricht sich der Bericht keinen praktischen Erfolg, doch hofft die Auskunft, dass nunmehr die Behörden in verstärkter Masse die Ueberzeugung gewinnen werden, dass bei ihr in Verbindung mit dem Erforderniss der Raschheit eine Zuverlässigkeit geleistet wird, wie kaum in irgend einem anderen Berufe.

Was Transvaal werth ist. Was Transvaal werth ist, rechnet das Brüsseler „Mouvement Geographique“ nach der neuesten Statistik aus. Die Zahlen, die der französische Generalkonsul in Pretoria für das Jahr 1898 zusammengestellt hat, geben ein Bild von der gegenwärtigen Bedeutung der süd-afrikanischen Republik und machen das Bestreben Englands, dieses Gebiet in stärkere Abhängigkeit zu ziehen, wenigstens begreiflich. Die Einfuhr betrug im Jahre 1883 wenig über 9 Millionen Francs, stieg beinahe fortgesetzt bis zum Jahre 1896 bis auf über 352 Millionen und ging dann in den beiden letzten Jahren auf etwa 266 Millionen zurück. Dieser Rückgang war eine Folge der politischen Unruhe und hat sich auch in einer Mindereinnahme der Eisenbahnen ausgesprochen. Immerhin wuchs die Ausfuhr ganz bedeutend; 1895 betrug sie erst 8 1/2 Mill. kg. im Jahre 1898 sechsmal mehr, nämlich nahezu 51 1/2 Mill. kg. Mehr als die Hälfte der Ausfuhr ging über das Kapland, mehr als ein Drittel über Lourenco Marques und etwa ein Zehntel über Natal. Die Hauptausfuhr besteht in Steinkohle. Im Jahre 1896 wurden 3880, im Jahre 1898 schon 28,777 Tonnen Kohle ausgeführt. Die Kohle ist vielleicht der kostbarste Reichtum Transvaals. Die Kohlenausfuhr Transvaals unterhält schon jetzt in Lourenco Marques mehrere Schiffahrtlinien und wird wahrscheinlich eines Tages der Hauptlieferant aller afrikanischen Eisenbahngesellschaften werden. Die Kohlenminen beschäftigten am 1. Januar 1899 391 Weisses und 3901 Neger. Die Erzeugung betrug für das vorige Jahr fast 2 Millionen Tonnen im Werth von etwa 14 Millionen Mark. Seit 1895 hat sich die Kohlen-gewinnung fast um das Vierfache gesteigert. Neben den Kohlenbergwerken kommen die Diamanten- und Goldminen am meisten in Betracht. Auch Kupfer-, Silber- und Bleibergwerke haben schon eine vielversprechende Entwicklung genommen. Von der Diamantengewinnung Transvaals ist in jüngerer Zeit begrifflicher Weise mehr als sonst die Rede gewesen, und es sei daher nur kurz erwähnt, dass im Jahre 1898 eine ausserordentliche Steigerung des Ertrages zu verzeichnen war, dem Gewichte nach von 5792 auf 22,843 Karat und dem Werthe nach von 287,500 auf 1,066,350 Francs. Die wichtigsten Diamantdistrikte sind die Lager von Bloemhof und Pretoria. Dem Ertrag nach sind die Goldminen bis jetzt die werthvollsten. Nach dem staatlichen Berichte erreichte die Produktion im Jahre 1898 einen Werth von über 406 Millionen Francs und übertraf die des Vorjahres um nicht weniger als 115 Millionen. Die Goldausbeute war im vorigen Jahre einen Reingewinn von fast 155 Millionen ab, deren grösserer Theil an europäische Aktionäre ging.

Verloren Gefunden

Verloren.

Ein goldener Manschettenknopf verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Weidenburgstrasse 4, Part. r.

Mittwoch Abend wurde ein gold. Zwicker mit Ketten vom Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse bis zur Gartenstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Theodorstrasse 8. 1589

Verloren

ein gelbes Kurzjacket. Vergun von Kurhaus durch Wilhelmstrasse. Abzugeben gegen Belohnung. Abz. im Tagbl.-Verlag. 1651

Am Samstag Abend ein Pantoffel verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Krombach, Schuhmacher, Al. Schwalbacherstr., Gte Kirchg.

Sonntag Abend in Dunkelheit verloren zierlicher Black-and-tan-Terrier. Schellen u. Marke am Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstrasse 96, 3.

Verloren eine große schöne Tiger-Mäse Gute Belohnung. Näh. Pension Internationale, Wainzerstrasse 8.

Unterricht

A. D. Lehrerinnen-Verein Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Schüler der ob. Kl. des Königl. Gymn. ertheilt Nachhilfe-Stunden. Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. gepr. Lehrerin lehrt gründl. Deutsch, Französisch, Englisch. Albrechtstrasse 23, 1. Etz. 1.

Junge Dame ertheilt englischen Unterricht. Schnell l. d. Miss Süßler, Taunusstrasse 40, 1.

Bester Herr lehrt franz. Conversations-Unterricht bei Französin während der Abendstunden. Gef. Off. unt. G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch, Englisch ertheilt diplomirte Lehrerin, 10 Jahre im Ausland. Zahnstrasse 30, 1 r.

Französische Conversationsstunden giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français et conversation par Dlle. française, prix modéré. Moritzstrasse 13, 1 l.

Junger Herr,

der Anfang März eine Italienreise machen will, wünscht bis dahin sich im Italienischen möglichst auszubilden; Conversation bevorzugt. Offerten unter „Italienisch“ nach Neugasse 3, Parterre erbeten.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2, Sprechzeit Montag, Mittwoch 2-3 u. Sonntag 3-5 Uhr.

Italienisch, praktische und rasche Methode, ertheilt Enrico Voghera. Emserstrasse 25.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15504

Stenographie, Kodelsch, wird b. bill. Ver. schnell u. gründlich gelernt. Gef. Offerten unter H. H. 23 hauptpostlagernd.

Rundschrift und Schönheitsreiden wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1039

Tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu belegen, auch Gehalt zu begleiten Kellerstrasse 7, P. 1.

Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preisen. Zahnstrasse 4, 2 St.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Eiftrif. 9, P. 15508

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt 16505

Herm. Hennig, Albrechtstrasse 48, Part.

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Wohnnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Auffertigen von Damen- und Kinder-Kleidern wird gründlich und sorgf. ertheilt. Prospect gratis und franco.

Pub-Kursus zur gründl. Ausbildung als 1. oder 2. Arbeiterin oder zum Privatgebrauch. 50 Stb. 12 Wk. Anfang neuer Kurse täglich.

Marie Wehrlein, Kirchgasse 13, 2.

Fremden-Pension Arzt sucht für erholungsbedürft. Lehrerin ruh. Pens. i. sonn., ruh., sowie bequ. Lage. Off. u. H. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Fräulein wird in einem besseren hiesigen Hause volle Pension gesucht. Offerten unter H. hauptpostlagernd.

Eine junge Verkäuferin sucht vollständige Pension in anständiger Familie mit Familienanschluss in nächster Nähe der Webergasse. Offerten mit genauer Preisangabe sind bei Herrn Ludwig Hess, Webergasse 18, einzureichen. 1175

Emserstrasse 20 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Zimmer von 7 Mk. an pro Woche bis 15 Mk. 1090

Franfurterstrasse 12 ein schönes sonniges möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Villa Elisabeth, Frankfurtstrasse 22,

vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof. Möblirte Wohnungen u. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause.

Ritter's Privathotel — Pension (Südseite). 45. Taunusstrasse 45. Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Verpachtungen Ein Restaurant mit schönen Lokalitäten, Garten, direct am Rhein, in Dieblich a. Rh., in gegen Caution sofort zu verpachten.

Joh. Steyer, Dieblich.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau

Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,

Geschäftstokalen,

möblirten Zimmern.

Miethegehilfe

Eine Wohnung in Kurlage, enthaltend 3-10 Zimmer, für Pensionatsbetrieb auf April zu mieten gesucht. Kleines Haus nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. H. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in mitten der Stadt (bis 700 Mk.) per 1. April gefucht. Offerten unter H. H. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersches Ehepaar 3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter H. H. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Einzel. Dame 1. 2-3-Zimmerwohn. u. Zubeh. u. Balkon in g. Hause. Off. u. Preisang. u. H. H. 105 a. d. Tagbl.-Verl.

Parterre-Wohnung von 2 Zimmern od. 1 Zimmer u. Küche von einem Kaufmann per 1. April zu mieten grt. Beltragsvertr. bevorzugt. Off. mit Preisangabe u. V. D. 96 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine ruhige Parterre-Wohnung von 2-3 ineinandergehenden größeren Zimmern (kann auch einem Hintergebäude geliehen sein), für förmliche Besprechungen geeignet, per 1. April d. J. gefucht. Offerten unter T. S. 50 postlagernd Schützenhofstrasse. 1158

Gesucht möbl. Wohn- und Schlafzimmer nebst leerer Kammer für dauernd von eing. Herrn im Pr. v. 50-60 Mk. pr. Wk. incl. Bed. Offerten mit Preis, Angabe des Stockwerkes, erbeten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht einfach möblirtes Zimmer, Gelegenheit zum Englisch sprechen bevorzugt. Offerten mit Angabe des Preises unter F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möbl. Zimmer, angenehme Lage, für mehrere Monate p. 15. Februar gefucht. Gef. Offerten u. genauer Angabe erbetet Jean Diehl, Wilhelmstrasse 23.

Geb. Herr sucht gut möbl. ruhiges Zimmer mit Balkon u. Sonne nebst Pension in gebild. Familie od. kleinerer Pension bis 120 Mk. monatlich. Nähe Park oder gute Verbindung dorthin, Garten erwünscht, falls aufzuland dauernder Mieter. Angebote mit Preis unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Für dauernd gefucht gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in bel. Hause. Offerten mit Preis u. sonst. Angaben unt. E. C. 10 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Bureau mit Lager- räumen

für electrotechnisches Geschäft per sofort
in guter Lage gesucht. Offerten an
Terwelp & Co., Mainz.

Ein großes leeres Zimmer zur Abhaltung eines be-
ständigen Unterrichtsstufens wird per 1. März cr. in der
Nähe der Markstraße gesucht. 1118
Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges.,
Marktstraße 34.

Vermietungen

Geschäftlokale etc.

Walramstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst
und Baubureau Soalge 1. 825
Marktstraße 13 ist ein Lagerhaus für Möbel zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415
Ein Laden m. Wohnung, beste Lage f. Schweinefleischerei
oder Wursthandlung mit Butte u. Eier per 1. April
zu verm. Näh. Dohmerstr. 30, Bäckerladen. 989
Laden mit daranstoßendem Comptoir, großen
Lagerräumen, Gasen etc., alle Räume sehr
hell, ca. 200 qm Fläche, in verkehrreicher Straße, mit
oder ohne Wohnung per 1. April cr., ev. auch später
zu vermieten. Offerten unter Chiffre F. W. 998
an den Tagbl.-Verlag. 626

Wohnungen.

Frankenstraße 15 ein 3. Küche u. Keller p. April zu verm. 1172
Dorffstraße 4, 2 St., schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm.
Zahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres
Zahnstraße 4, Parterre. 7026
Kochgasse, n. d. Nonnenhof, 2. St., 3-Z.-Wohn., gr. Küche,
Manfard u. Keller (Glozet im Abdruck), auf 1. April an n. zu
gr. Familie zu verm. Preis 625 Mk. Näh. von 11 Uhr ab durch
J. Kuhl. Mauritiusstraße 8, 2. 1147
Mauritiusplatz 3 sch. g. Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. März
oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. bei Pfeiffer.
Herzthal 25, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und
Zubeh., Garten, electr. Licht, per
sofort oder später zu vermieten.
Sedanstraße 1 drei Zimmer u. Küche im 1. Stock zum 1. April
zu vermieten. 1174
Wallmühlstraße 30 4 Zimmer, Salon und Zubeh. im
Preis von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 350
Weisenburgstr. 6, schöne d. Reiz. entz.
1 Bad, m. erd. Zubeh., 2 April zu verm. Näh. das. v. r.
Dorffstraße 6, 1. Wohnung von 3 schönen Zimmern mit Salon,
Bad und Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1.
Dier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubeh.
sofort zu vermieten. Näh. Körnerstraße 2, Part. 54
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Manfarden,
hohe Mitbewohnung des Gartens auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Philippstraße 17/19, Part. 6776

Möblierte Wohnungen.

Dandachthal 21, 3 Min. v. Rodbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut
möbl. Wohn. (Bel-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.

Waldstraße 76 schön möbliertes Zimmer für 15 Mark
monatlich zu vermieten. Näh. im Laden. 937
Kreuzstraße 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. — 1148
Kreuzstr. 37, Bld. 1 St., erb. zwei anst. Arb. Kof. u. Logis.
Bahnhofstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680
Kreuzstraße 2, 1. St., ein möbl. m. Zim. m. Kof. zu verm. 1173
Kreuzstraße 8, 2. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 7643
Kreuzstraße 17, 3. erb. zwei Arbeiter Kof. und Logis.
Kreuzstraße 33, Stb. 3 St. 1. können Arbeiter Schlafstelle erb.
Kreuzstraße 7, 2. ein sch. möbl. Z. m. od. o. Pens. zu v. 916
Dohmerstr. 10, 1. gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173
Eisenbogensgasse 9, 2 St. 1., gutes möbl. Zimmer (sep. Eing.)
gleich zu vermieten.
Emserstraße 75, 1. gut möbl. Zimmer s. 1. März mit Pens. u.
Bed., monatlich 80 Mk. zu v. Haltest. der electr. Bahn. 1171
Hauptmannstraße 3, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 955
Frankenstr. 19, Bld. Part., erb. Arb. sch. Log. f. 1.60 p. Woche.
Kreuzstraße 33, 1 r., nettes räum. gel. möbl. Zimmer, für j.
Kaufmann oder Fräulein gut geeignet, billig zu vermieten.
Kreuzstraße 45, Stb. r. P., möbl. Zimmer zu vermieten.
Goldgasse 5, 1 St. 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 581
Grabenstraße 10 möbl. Zim. m. Pens. billig zu verm. 1062
Helenenstraße 2, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 946
Helenenstraße 27 erhalten zwei junge Leute Kof. und Logis.
Näh. im Reggeleben.
Helmstraße 53, 1. St. r., an der Emserstraße, schön m. 3.
mit 1 oder 2 Zimmern zu vermieten. 230
Hermannstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1074
Hermannstr. 12, 2. schön möbl. Z. mit g. Pens. 45 Mk. 1125
Hermannstr. 24, 2. St., erb. jg. anst. Mann Kof. u. Logis. 419
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6767
Karlstraße 2, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 940

Kirchgasse 13, 2. St., schönes u. gut möbliertes

Zimmer, ev. auch zwei, zu v. 904

Kirchgasse 37, 1. fein möbl. Wohn- und Schlaf-

sofort zu vermieten. 1008

Kirchgasse 51, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 878

Kirchgasse 56, 1 St., erb. anst. jung. M. Kof. und Logis. 841

Kirchgasse 27, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 941

Luisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 1029

Luisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 1029

Luisenplatz 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7088

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf

gleich zu vermieten. 7089

Mainzerstraße 3/5 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1176

Mainzerstraße 15, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1176

Mainzerstraße 7, 2 St., möbl. Z. an sol. Herrn od. anst. Frä. 855

Mainzerstraße 27, Part., gut möbliertes Zimmer zu verm. 908

Mainzerstraße 39 einf. möbl. Zim. (per Woche 3 Mk.) zu verm. 908

Mainzerstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu

vermieten. Zu erfragen Part. 7089

Mainzerstraße 2, Part., möbl. Manfard mit Kof. zu verm. 6887

Mainzerstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer auf sol. zu verm. 1189

Mainzerstraße 6, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 1189

Mainzerstraße 25, Stb., möbl. Part.-Z. an e. Herrn zu verm. 729

Mainzerstraße 26, Stb. 11., gut möbliertes Salon- und Schlaf-

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 729

Mainzerstraße 2, 2 St., f. anst. j. Mann möbl. Mans. erb. 1115

Mainzerstraße 11, 1 r., möbl. Manfard an anst. Mädchen zu v. 1003

Mainzerstraße 13, 1 St., f. f. u. gut möbl. Zim. s. v. 724

Mainzerstraße 2, 2 St., f. f. e. an anst. Herrn zu verm. 1066

Mainzerstraße 30, 1 r., möbl. Zimmer, auch leer, zu verm. 7080

Mainzerstraße 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1090

Mainzerstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1090

Mainzerstraße 13, 2 St., f. e. Schneider angen. hell. Sighl. fr. 1090

Mainzerstraße 17, 2 St., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. 1090

Mainzerstraße 35, Stb. 1 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1090

Sedanstraße 6, Meyerstr., einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten und

guter Kof. bill. zu vermieten. 1110

Sedanstraße 20, Bld. 1. St. rechts, ist ein möbl. Zimmer an

ein anst. Fräulein oder Herrn zu vermieten. 1002

Weberstraße 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstraße 13 kleines möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

Großes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Waldstr. 41, 1 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1002

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 63. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

So lange noch Jemand laut ruft: „Oh Gott! Oh Gott!“ kannst Du Dich darauf verlassen, daß er Gott noch nicht gefunden hat, denn wer Gott gefunden hat, der wird still.

Der indische Weise Ramakrishna.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rechte des Herzens.

Erzählung von Falkner Schmidt-Säbber.

Was das schöne Gesicht besonders interessant für Leo's Beobachtungen machte, war der Zug stiller Melancholie um die Mundwinkel, der ihm von heimlichen, sorgsam versteckten Weiden zu erzählen schien, und die strenge Abgeschlossenheit ihres Wesens, obwohl sie niemals die aufmerksame Wirtin darüber vergaß.

Wandas Alter stand zu dem ihres Gatten in starkem Gegensatz, denn sie konnte im höchsten Falle 26 bis 27 Jahre zählen, obwohl der ernste Ausdruck ihrer Züge sie manchmal älter erscheinen ließ.

Ihre Gesichtszüge war sehr einfach und alltäglich. Ihr Gatte hatte sie aus einem Gemisch von Liebe und Leidenschaft geheiratet, oder vielmehr, er hatte sie sich gekauft; denn sie war arm, die Tochter eines kleinen russischen Beamten, und brachte ihrem Gatten nichts mit in die Ehe als ihre holdselige Schönheit und den ehrlichen guten Willen, ihm ein treues Weib zu sein.

Iwan selbst war eine, wie fast alle Russen, leidenschaftliche und brutal veranlagte Natur und hütete seinen gewonnenen Schatz mit der Eifersucht eines Orientalen. Er liebte sie auch auf seine Weise, obgleich er nicht daran dachte, ihr treu zu sein oder ihr zu Liebe seine Gargou-Manieren und Gewohnheiten aufzugeben.

Durch seine Verheirathung hatte sein Leben für ihn einen neuen Zauber bekommen, er ward beneidet um sein schönes Weib, er berauschte sich — wenn er nach Hause kam — in dem Gefühl seines herrlichen, unbestrittenen Besitzes. Es fehlte ihr an nichts, es gab nichts, was er ihr jemals verweigert hätte; aber wenn sie in einer stillen Stunde am häuslichen Kamin den Arm um seinen Nacken gelegt und ihn um zarte Liebe, um beglückende Treue gebeten hätte — er würde sie groß angestarrt und nicht einmal begriffen haben, was sie überhaupt von ihm wollte.

Am Anfang ihrer Ehe, als sie ihren Mann auf der ersten Untreue erkappte, hatte sie ihm verzweifelte Scenen gemacht, hatte ihn sogar verlassen wollen, was er mit der vollen Wildheit seines Wesens erwiderte. Sie war keine Heldin an Energie und Willensstärke, und er schüchterte sie ein, er zwang sie einfach, bei ihm zu bleiben — und sie blieb.

Sie dachte an ihre arme Familie, die froh sein mußte, der Sorge um sie entbunden zu sein. Sie war im Uebrigen gut aufgehoben, war die von Tausenden beneidete Frau in glänzenden Verhältnissen, aus denen sie schwer sich wieder in Armuth und Dürftigkeit gefunden haben würde, und so blieb eben Alles beim Alten, so hatten sie sich allmählich aneinander gewöhnt. Das war Alles, was Leo von ihr

wußte, was nahe Bekannte seines Freundes ihm mit pflichtschuldigster Diskretion erzählt hatten.

Das hatte ihn zuerst interessiert und seinen Beobachtungen eine bestimmte Richtung gegeben. Er hatte das bringende Bedürfnis, hier mehr zu finden als Andere, hier womöglich ein Geheimniß zu entdecken, das allen Anderen verborgen blieb; denn hier mußte nach seiner Ueberzeugung etwas zu finden sein, was ihn als Mensch wie als Schriftsteller reizen mußte, Erfahrungen, tiefgehende Studien zu machen. Und dazu kam noch etwas Anderes, worüber er sich selbst noch nicht klar war. Er war durch und durch Idealist, dabei eine echt deutsche biedere Natur und empfand für Iwan, dessen Schwächen und gute Eigenschaften er kannte, eine warme, herzliche Freundschaft und für das schöne, leidende Weib eine unbeschreibliche Sympathie.

Weibe waren so treffliche Menschen und gingen doch unverstanden nebeneinander her. Sollte es nicht für einen untheilhaftigen Dritten einen Weg geben, diese Weiden, die nun einmal für immer aneinander geschmiedet waren, auch seelisch mit einander zu vereinigen?

Das war der Gedanke, der ihn oft und eingehend beschäftigte.

Der Schlitten hielt vor der Erlöserkirche, durch deren weitgeöffnete Pforten sich ein schwarzer Menschenstrom in das lichtfluthende Heiligthum wälzte. Tausende standen, Kopf an Kopf, eine lebende Mauer, in den weiten Hallen, zu deren bildergeräuschtem Kuppelbau die blauen Wolkenwolken wie Opferdampf emporstiegen, vom Hochaltar stammten zahllose stummernde Kerzen um das diamantensprohende Bildniß des Gekreuzigten. Vom hohen Chore herab klangen wie jauchzende Engelsstimmen die heiligen Gesänge.

Leo stand mit Iwan förmlich eingeklinkt zwischen den immer vorwärts drängenden Massen, das Murmeln der Gebete und der süßliche Geruch des Weihrauches betäubten ihn, und er spähte rechts und links nach den in tiefes Dunkel gehüllten Seitenschiffen, um aus diesem Gedränge einen Ausweg, in dem monotonen Vorwärtsschieben einen Ruhepunkt zu finden.

„Sollten wir uns verlieren,“ raunte er dem Freunde zu, der wirklich schon ein Stück von ihm weggedrängt worden war, „so finden wir uns am Ausgang wieder.“

Iwan nickte zum Zeichen des Einverständnisses, und als sie eben eine neue Menschenwelle sich zwischen Leo und seinen Begleiter schob, blieb er, nachdem er sich gewaltsam zur Seite gedrängt hatte, an einer der hohen Säulen stehen und ließ den Strom vorüberfließen.

Noch einen Schritt nach rechts — einen zweiten — und inmitten der Tausenden stand er einsam in dem halbdunklen Seitenschiff der Niesenkathedrale. Er athmete langsam, tief und erleichtert auf.

Es war ein seltsames Bild, das er jetzt in ruhigem Anschauen genoß: auf der einen Seite die menschenfüllte Kirche mit all den zahllosen Andächtigen, die langsam, Schritt für Schritt, dem Allerheiligsten zustrebten, wo, in Gold und Seide prangend, die Schaar der Priester hinter der silbernen Balustrade stand, lichtübergossen, weihrauchumwollt, und auf der anderen Seite die lange Reihe der

Bettstühle zwischen den steinernen Grab- und Gedentafeln unter den Fenstern, durch deren bemalte Scheiben das Mondlicht schen und gedämpft in das Dunkel fiel.

Sie und da brannte flackernd, mit ungewissem Schein eine ewige Lampe, die an dünner Kette herabhängt, oder zwischen den Beichtstühlen an einem der vielen Seitenaltäre zitterte röhlich eine einsame Kerze.

Oben wollte er langsam weiterschreiten, da fesselte ein seltsames Bild sein Auge und hemmte seinen Schritt, daß er regungslos stehen blieb, wie angewurzelt.

An einem der kleinen Altäre gekniet, tief in das dämmerige Dunkel gehüllt, stand eine schlanke, einsame Gestalt, unbeweglich wie aus schwarzem Marmor gemeißelt, eine Gestalt, die Leo unter Tausenden herausgesehen haben würde. Ein schwarzes, leichtes Gewand umschloß den schlanken, fast mädchenhaft zarten Leib, während der schwere Pelz über der einen Schulter hing; aus dem blichten, schwarzen Spitzenschleier, der das Haupt umhüllte, stahlen sich einzelne goldrothe Locken, und von dem schwarzen Hintergrunde der Mauer hob sich die feine Silhouette eines bekannten erusten Gesichtes in blendender, fast geisterhafter Weiße ab.

Nur die großen Augen lebten und waren durch das Dunkel fast visionär geradwegs gerichtet auf das leuchtende Allerheiligste, auf die Gruppe der Priester, in deren Mitte die goldene Monstranz strahlte.

Was in diesen Augen lag, war nicht zu beschreiben. War es Andacht, Begeisterung oder leidenschaftliches Weh und unausgesprochene Verzweiflung, was sie schimmern machte in so überirdischem Glanze? War es ein qualvolles Gebet oder brennende Sehnsucht, was aus den Blicken der einsamen Frau sprach, an die er noch vor wenigen Minuten so intensiv gedacht hatte?

Daß es Wanda war, darüber blieb er keinen Augenblick im Zweifel.

Was mußte in der Seele dieser Frau vorgehen, daß sie Nacht hierher flüchtete mit all den Anderen und seitwärts stand, heimlich, wie eine Verbrecherin, in andächtiger Verzückung?

Einen Augenblick schwannte er, ob er nicht auf sie zutreten, sie anreden sollte; aber gleich darauf hielt er es für besser, sich diskret zurückzuziehen.

Da wandte sie langsam das Haupt, ihre Blicke trafen sich einen Moment, und sofort hatte sie den Gast ihres Mannes erkannt.

Sie erbleichte flüchtig und trat auf ihn zu, während er sich wortlos verbeugte.

Sie reichte ihm die schmale Hand, die wie im Fieber brannte.

„Verzeihen Sie mir, gnädige Frau,“ sagte er leise, wenn ich Sie unbewußt in Ihrer Andacht gestört habe.“

„Durchaus nicht,“ erwiderte sie freundlich und bereits vollständig gefaßt. „Aber ist es nicht ein seltsamer Zufall, daß sich gerade zwei Menschen unter all den Tausenden hierher zurückziehen, die vielleicht Beide den Wunsch hatten, mit all den übrigen nichts gemein zu haben?“

„Ich wurde im Gewühl von Ihrem Gatten getrennt und suchte hier einen Ausweg,“ antwortete er.

(Fortsetzung folgt.)

Schuhwaaren.

Alle noch vorhandenen Winter-Schuhwaaren gebe, so lange Vorrath reicht, zu und unter Einkaufspreis ab. Ferner empfehle mein großes Lager in Schuhen und Stiefeln jeder Art, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, nur wirklich gediegene, dauerhafte Waare, zu den denkbar billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt. 1067

Jos. Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

Deutsche Rothweine

werden von Kennern vielfach noch ausländischen vorgezogen und zwar wegen ihres lieblichen Geschmacks, ihrer Milde, ihres geringen Gerbstoffgehaltes und hauptsächlich, weil sie nicht, wie vielfach ausländische, auf den Körper aufregend wirken. Dabei bilden sie ein von Ärzten gern geschätztes Mittel gegen Blatarmuth. Als besonders rein, süß, gut gepflegt und vorzüglich schmeckende Sorten empfehle ich: 10679

Ingelheimer	Flasche 70 Pf.	
Affenhaler	„ 80 „	oder
Ahrleicher	„ 90 „	Liter
Oberingelheimer	„ Mk. 1.—	im
Assmannshäuser	„ 1.20,	Fass.
Assmannshäuser	„ 4.—	

bei 10 Fl. 5 Pf. billiger.

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Kellereien: Moritzstrasse 82
und Oranienstrasse 7 (Städt. Oberrealschule).

Lanesen & Gawlick,

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik:
Dotzhaimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerlei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 11833
Schnellste Bedienung. Mäßige Preise.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von 12373

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelberger),
26. Moritzstraße 26.
Comptoir im Hofe links, Barterre.



Rein Laden.

Größte Masken-Feib-Anstalt.

Empfehle Damen- und Herren-Masken-Costumes, sowie Dominos in jeder Preislage. Achtungsvoll

L. Gerhard, Inh. Uhlmann,
Quisenplay 2, 1. St.

Rein Laden.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Fädeln etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Br. iße. Breißebeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk., fte. Fruchtmarcblende u. Blaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., Rhein. Apfelkraut, fte. Fruchtstücke, Heidelbeeren etc., Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Gebrannten Kaffee.

Durch günstige grosse Einkäufe bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden auf lange Zeit trotz anhaltendem Aufschlag billige und feinschmeckende Kaffees zu liefern.

Als ganz besonders empfehle einen kräftigen Haushaltungs-Kaffee per Pfd. 120 u. 140 Pf.,

hochfeinen Visiten-Kaffee per Pfd. 160 u. 180 Pf., sowie 1231

reinschmeckenden Consum-Kaffee à 90, 100 Pf.

Ferner Kaffee in Packeten: In 1/4-Pfd. à 1 Mk., 120, 140, 160 u. 180 Pf. In 1/2-Pfd. à 50, 60, 70, 80 u. 90 Pf.

Chr. Keiper,
Webergasse 34. Webergasse 34.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung unentwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pfennig das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wagnerei- Inventar- und Nutzholz- Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Frau Ad. Hahn, Wwe., am
Montag, den 12. Februar cr.,
Vormittags 9 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in ihrem Hause

16. Feldstraße 16

Amstliche vorhandenen großen Holzvorräthe u.
Werkzeuge, bestehend in:

Tannen-, Birken-, Buchen- und Eichen-
Stangen, ca. 8 Cbmr. geschnitt. Eichen-
Holz, 2 Eichen-Stämme, 3 Cbmr. Buchen-,
6 Cbmr. Eichen- und Rüster-Diele, Nuss-
baum-Tafeln und -Diele, 3 Cbmr. geschn.
Birkenholz, 1 1/2 Klafter Buchen-Scheit-
Nutzholz, eine große Parthie Tannen-
borde und -Diele, 1200 Buchen-Felgen,
1600 Arzogen- und Eichen-Speichen in
allen Größen, 150 Eichen- und Rüster-
Wagen- und Schiffs-Raben, eine große
Parthie fertiger Schuppen, Pödel- und
Kaststiele, fertige Hemmlöcher u. dgl. m.,
ferner das gesammte compl. Werkzeugen,
4 Hobelbänke mit Zubehör, Sandlarren,
Schleifstein, div. Bohrmaschinen zc. zc.

Wesslich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Versteigerung kann bis zur Versteigerung
jederzeit erfolgen.

Versteigerung mit gr. Remise sind per 1. April
Mtg zu vermieten.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Immobilien-Versteigerung.

Dienstag, den 13. Februar d. J., Vormittags
10 Uhr, lassen die Erben des Philipp Dressler I.
in Schierstein in dem Rathhause daselbst folgende
Immobilien Abtheilung halber öffentlich versteigern:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune und
Stallung n. 3 a 22,50 qm Flächengehalt, belegen
im Ortsbereich Schierstein an der Schulstraße,
neben Graf von Bismarck;
- Garten bei dem Wohnhause, hat 24 a 72,75 qm
Flächengehalt, an der Schul- und Lindenstraße be-
legen, neben Graf von Bismarck, und
- vier in der Gemarkung Schierstein belegene
Grundstücke.

Der Garten ist mit Kern- und Steinobstbäumen be-
pflanzt, von vorzüglicher Bodenbeschaffenheit, eignet sich zur
Anlage einer Gärtnerei und gelangt im Ganzen, sowie auch
in 5 Abtheilungen (Bauplänen) zum Ausgebot. F 450

Schierstein, 5. Februar 1900.

Die Eigenthümer.

Bekanntmachung.

Beichleunigung der Güterabfuhr:

Der Güterbestättereidienst

der Firma L. Rettenmayer
ist durch die getroffenen Einrichtungen derart
beschleunigt, daß fast eine postmäßige
Geschwindigkeit erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon
früh um 7 Uhr,

Güter, die Vormittags eintreffen, werden
schon Mittags,

Güter, die Nachmittags eintreffen, werden
während noch Nachmittags
geladen und abgeliefert.

Die Rollgebühren sind die
ordentlichen! Um Güter durch das
L. Rettenmayer'sche Rollfuhrwerk
abgefahren zu erhalten, genügt eine Vollmacht,
wogu Formulare gerne übersandt werden.

Groß. Russischer Hof-Expeditenr

L. Rettenmayer.

Amst. Güterbestättereidienst der Kgl. Pr. Staatsbahn.

Büreau: Rheinstraße 21. 1572

Einladung

zum

Buren-Abend.

Am Dienstag, d. 13. Febr.,
Abends 8 Uhr, soll in der
Turnhalle, Hellmundstr. 25,
ein geselliger Abend zum
Besten der im südafrika-
nischen Kriege verwundeten
Buren u. Deutschen u. zur
Unterstützung der Hinter-
bliebenen von Gefallenen
stattfinden.

Alle Mitbürger, die für das um seine
Freiheit so heldenmüthig kämpfende Volk
ein warmes Herz haben und auch bereit
sind, ihre Hand zur Spende für den edlen
Zweck zu öffnen, laden wir zu dem „Buren-
Abend“ freundlichst ein.

Zur Deckung der Kosten
wird ein Eintrittsgeld von
0.50 Mk. erhoben. F 450

Dr. Alberti, Rechtsanwalt. Bartling, Stadt-
rath. Freiherr v. Baumbach, Kammerherr.
Bechthold, Buchdruckereibesitzer. J. Berber-
rich, Rentner. Dr. Berberich, prakt. Arzt.
Dr. Bergas, Justizrath. Bergmann, Ver-
lagsbuchhändler. Bertram, Wirklicher Geheim-
rath Excellenz. Bojanowski, Rechtsanwalt.
Bommert, Verleger. Breuer, Director.
W. von Bern. Brinkmann, Kapitän.
Dr. Christ, Zahnarzt. Dr. T. Cuntz, prakt.
Arzt. Dr. W. Cuntz, prakt. Arzt. Dähne,
Architect. v. Betten, Oberstleutnant. Diehl,
Lehrer. Eifert, Kaufmann. Fr. Engel.
Erdmann, Oberstleutnant. J. Faber, Rentner.
Fack, Architect. Dr. Fischer, Director.
Dr. Fleischer, Rechtsanwalt. Dr. H. Fre-
senius, Prof. Freusberg, Consul. Führer,
Amtsgerichtsrath. Gaab, Rentner. Gerlach,
Obrist. Dr. Gessert, Rechtsanwalt. Gitz,
Hauptm. Guttman, Rechtsanwalt. K. Haas,
Redacteur. O. Haas, Hahn, Rentner. Han-
seln, Schreinermeister. Hardmuth, Amts-
gerichtsrath. M. Hartmann, Bauunternehmer.
Dr. Hasselbach, Rechtsanwalt. Heeser,
Amtsgerichtsrath. Dr. Hehner, Rechtsanwalt.
Heide, Ziegeleibesitzer. Dr. Heintzmann,
Rechtsanwalt. Hensel, Rentner. Henzel,
Ingenieur. Dr. Herz, Justizrath. J. Hupfeld,
Kaufmann. Jakoby, Schriftsteller. Jäger,
Hauptmann. Dr. Kaiser, Director. Dr. Klein,
Oberlehrer. Kögler, Maler. Dr. Kunkler.
Kullmann, Rechtsanwalt. Lang, Architect.
Leon, Bau-Insp. Dr. Lohr, Professor.
Lossen, Landgerichtsrath. Dr. Meinardus,
Archivrath. Mensing, Vice-Admiral. Mertens,
Architect. Momberger, Landw. Nauwerck,
Oberst. Dr. Nolte, prakt. Arzt. C. W. Poths,
Fabrikant. Dr. E. Propping, Landesrath.
Dr. F. Propping, Kunsthistoriker. Range,
Professor. Rinkel, Schulinspector. Rintelen,
Major. Dr. Romeis, Rechtsanwalt. A. Röder,
Chef-Redacteur. Rötger, Admiral. Dr. Rosen-
thal, prakt. Arzt. Rumpf, Schuhmachermstr.
Sauer, Bauinsp. Dr. Schellenberg, prkt. Arzt.
Dr. Schlieben, Landrichter. Schlink, Archt.
W. Schmidt, Oberlehrer. W. Schmidt,
Gerichtsssekretär. Dr. Scholz, Rechtsanwalt.
Schramm, Bauunternehmer. Schulte vom
Brühl, Chef-Redacteur. Siebert, Rechts-
anwalt. Spamer, Oberlehrer. Standt, Buch-
händler. Stammler, Amtsgerichts. Stölting,
Landgerichtsrath. v. Stwolinski, General-
Major. Thoholde, Bauinspector. Chr. Thon,
Feldgerichtschöffe. Tilemann, Landgerichts-
rath. Uhl, Tonkünstler. Volkmann, Ober-
leutnant. A. Walther, Droschenbesitzer.
A. Weber, Lehrer. Dr. Weismann, Assess.
Werner, Vizeadmiral. Wesener, Landgerichts-
rath. Westberg, Hofrath. Westenberger,
Fabrikant. Winter, Oberstleutnant. H. Wirth,
Kaufmann. Wissmann, Amtsgerichts-Rath.
A. Zahn, Kaufmann. v. Zech, Rechtsanwalt.

Zahn-

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze
Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preise.
Reparaturen sofort. 15280
Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

Valencia- und Messina-Orangen

in prachtvoller süßer Waare sind frisch eingetroffen.
Preise: Dtzd. 50, 60, 80, 100 Pf. 1578

Hermann Neigenfind,

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr. Telefon No. 816.

WALHALLA.

Im Theatersaal.

Donnerstag, den 8. Febr. cr.,
8 1/2 Uhr:

Urfideles carnavalistisches Concert

unter Mitwirkung von Solisten-
Quartett, Humoristen etc. etc.

Entrée 0.50 incl. Kopfbedeckung, gemeinschaft-
licher Lieder und Programm.

Mein Teppich-Geschäft

befindet sich jetzt

Marktstraße 9 (Laden),

im Hause des Herrn Otto Siebert.

1450

Julius Moses.

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Um meine für den 1. April vorgesehene Inventur zu
erleichtern, habe ich die Preise sämmtlicher Conserven herab-
gesetzt und verkaufe nunmehr wie folgt:

	1-Pfd.-Dose	2-Pfd.-Dose
Feinste La junge Schneidebohnen	28	38
La junge Bohnen	35	50
Junge Bohnen von	30	55
Brechspargel	45	75
Stangenspargel	80	150
Wetzsch	50	90
Stochbeeren	55	100
Heidelbeeren	50	90
Kirschen	55	100

Am Lager sind ferner: Apricoten, Bienen, Erdbeeren,
Himbeeren, Melange, Mirabellen, Quitten, Pfirsiche zc., Alles
in 2- und 1-Pfd.-Dosen.

Ich bemerke noch, daß meine Conserven aus einer der
renomirtesten rheinischen Fabriken kommen und die Packung
eine stamm gefüllte, sehr rechte ist. 1679

Hermann Neigenfind,
Telephon 816. Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße.



Telephon 173.

Frische grüne Heringe zum Baden, 1 Pfund
15 Pf., bei 10 Pfund Mt. 1.20.

Crevetten (Granaten) Mt. 1.20.

Stinte (Eperlan) 40 Pf.

Ronge, feinsten Koch- und
Brat-Fisch ohne Gräten,
Mt. 1.—. 1897

Freiburger Geldlose!!

Ziehung 10. Februar. Preis 3 Mark,

empfehlen und versenden die vom Glück ganz besonders
begünstigten 1081

Hauptcollecte J. Stassen, Kirchgasse 66,
nahe d. Marktplatz.

Nach auswärts Porto u. Liste 30 Pf. extra.
Eine Drogerie mit Colonialwaaren zc. ist unter günst.
Bedingungen abzugeben. Näh. im Nacht-Verlag. 899

Silberni

für die Ueberschwemmten der Kreise Niederrhein und
Scheidweg.

Durch die am Beginn des Decembers v. J. herrschenden großen
Stürme ist in den dort am flüchtigen Daff gelegenen Osthöfen
Lawe, Alt- und Groß-Inse, Lope, Karlein, Barmgaden, Adminge,
Schirwilt, Warruf, Belsina, Ringe und Windenburg großer
Schaden angerichtet.

Die durch den tagelang anhaltenden Orkan in kaum dagewesener
Weise aufgeregteten Fluthen des Daffes brachen in die oben genannten
Dörfer, die durch keinen Deich gegen die Fluth geschützt sind,
mit furchtbarer Gewalt herein und setzten sie binnen Kurzem unter
Wasser. Groß ist das Unglück, groß ist die Noth der armen, nur
aus Fildern bestehenden Bevölkerung, der der größte Theil ihrer
für den Winter aufbewahrten Vorräthe an Kartoffeln, Gemüse,
Brennholz u. A. von dem Wasser verdorben oder fortgeschwemmt
ist. Mangel Sorge voll schauen die armen Leute in die Zukunft.
Wissen sie doch nicht, wovon sie leben sollen, da die entsehten
Elemente ihnen auch das zum größten Theil zerstört haben, was
ihre Haupteinnahme bildet, ihr mit vieler Mühe gewonnenes Heu.
Die frohloze Winter der letzten Jahre, in denen der Schaden
nicht aufhörte, gestatteten der Bevölkerung nicht, ihr Heu von den
Wiesen zum Verkauf zu bringen, und so sammelten sich nach und nach
große Vorräthe an, die nun durchwässert und zu einem großen Theil ver-
dorben sind. Was von den in der Erde geborgenen Vorräthen an
Gemüsen und Kartoffeln noch rechtzeitig gerettet und auf den Haus-
böden untergebracht ist, hat der dem Sturm unmittelbar folgende
Frost vernichtet und zur menschlichen Nahrung ungeeignet gemacht.
Hart ist dieser Winter für die armen Leute, die das Wasser in
ihren Stuben fühlhoch gehabt haben und nun die durchwässerten
Wohnungen schwer erwarman können. Ohne schwere Krankheit
werden viele den Winter nicht überleben. Kommt herüber und
heißt uns, so rufen wir und bitten Euch, die Ihr durch Gottes
Gnade inmitten Eurer Lieben ein fröhliches Weihnachtsfest habt
feiern können; erbarmt Euch Eurer nothleidenden Mitbürger, helft
uns das Glend mindern, helft uns und sendet uns reichliche Mittel.
Beweist Euch dankbar für die Liebe Gottes, die das heilige Fest
Weihnachtsfest Euch wieder verkündet hat.

„Hast Du viel, so gib reichlich; hast Du wenig, so gib das
Wenige mit treuem Herzen.“ Job. 4, 8. Doppelt giebt, wer
sparsam giebt.

Geden, am besten Geld, werden erbeten an Pfarrer Boettcher
zu Inse (Ostf.), Pfarrer Eichhorst zu Karlein (Ostf.) und
an die Landrathsämter zu Heinrichswalde (Ostf.) und Seyde-
trug (Ostf.).

Geden nimmt zur Weiterverbreitung auch der Beilag des
„Wiesbadener Tagblatt“ gern entgegen.

Aufruf!

Mit einer Tiefe und Nachhaltigkeit wie kaum zuvor hat die Frage der

Verstärkung unserer Flotte

das gesamte deutsche Volk ergriffen. Das Auftreten Englands und gegenüber in Samoa, sowie die Vergewaltigung deutscher Handelschiffe und Postdampfer haben uns belehrt, daß deutsche Ehre und deutsche Wohlfahrt von den schlimmsten Gefahren bedroht sind, wenn wir nicht auch zur See künftig stark gerüstet dastehen. Ueberall in den deutschen Landen finden daher Versammlungen statt, um dieser Ueberzeugung Ausdruck zu verleihen und den berufenen Vertretern des Volkes im Reichstage von der allgemeinen Stimmung Kenntnis zu geben. Wiesbaden darf in dieser Beziehung hinter den andern deutschen Städten nicht zurückstehen. Insbesondere legt uns der außerordentliche Beifall, dessen sich der von Herrn Gymnasial-Director **Breuer** über die See-Interessen Deutschlands und die Flotte gehaltene Vortrag hier zu erfreuen hatte, nahe, vielfach geäußerten Wünschen auf Veranstaltung eines zweiten Vortrages in größerer Versammlung zu entsprechen.

Der Professor der Nationalökonomie an der Universität zu Marburg, Herr Dr. Rathgen, wird daher am Freitag, den 9. Februar d. J., Abends 8 1/2 Uhr, in dem großen Saale der „Walhalla“ hier selbst über

Englands Kolonialpolitik und Deutschlands Zukunft

sprechen. Zu dieser Versammlung, in der Herr Gymnasial-Director **Breuer** den Vorsitz führen wird, laden wir diejenigen Mitbürger, welche sich weiter über die nationale, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung unserer Flotte zu unterrichten wünschen, hiermit ergebenst ein.

Wiesbaden, den 3. Februar 1900.

Die Gallerie ist für Damen reserviert.

Dr. Adam, Professor. W. Aufermann, Rentner. Ed. Bartling, Stadtrath. v. Bartenwerffer, General d. Inf. 3. D. M. Bentz, Kaufm. Dr. Ferd. Berle, Bankier. Dr. Berna, Arzt. Bojanowski, Rechtsanwalt. W. Büdingen, Kaufmann und Hotelbesitzer. M. Carsten, Zimmermeister. Chr. Dornmann, Rentner und Stadtverordneter. Dr. Dreyer, Rentner u. Stadtverordneter. Dr. Fischer, Gymnasial-Director. Flindt, Rangierath und Stadtverordneter. Dr. Flor-schütz, Sanitätsrath. A. Friese, Rentner. C. Freus-berg, Consul a. D. Dr. H. Fresenius, Professor und Stadtverordneter. Dr. W. Fresenius, Professor. J. Chr. Glücklich, Haupt-Agent. H. Gosslich, Kaufmann. W. Hanson, Schlossermeister. Dr. Hart-muth, Amtsgerichtsrath. L. Heerlein, Kaufmann. E. Hees, Rentner. With. Hess, Kaufmann. Intr. Schornsteinfegermeister. G. Jürrs, General-Agent. Gustav Jung, Rektor. Dr. Kaiser, Realschuldirektor. Fr. Kalle, Professor u. Stadtrath. E. Kleemann, Kaufmann. A. Krebs, Ingenieur. Krekel, Landes-rath und 2. Vorsitzender der Stadtverordneten. Dr. phil. Kunkler, F. Knauer, Rentner. Lang, Architekt und Stadtverordneter. Ph. Lauth, Tapez. und Möbel-maler. Th. Lautz, Professor. Dr. Loth, Professor. C. Loscher, Journalist. Mensing, Bizeadmiral a. D. C. Mortens, Architekt. W. Paulsen, Gutsbesitzer. C. Neist, Landesbank-Vorhalter. v. Oldemann, Oberleutnant a. D. u. Stadtrath. Ph. Ost, Fabrikant. Dr. A. Pagenstecher, Geh. Sanitätsrath. Pagen-stecher, Generalmajor a. D. J. Port, Rangierath. Hermann Rauch, Verleger. Adam Röder, Chef-Redacteur. Dr. Rosenthal, prakt. Arzt. E. Rumpf, Schuhmachermstr. C. Schäfer, Bauremeister. Moritz Schäfer, Chef-Redacteur. Louis Schild, Kaufmann. E. Schabel, Buchbinder. Fr. Schipper, Director. Fr. Schmidt, Schlosser. H. Schneider, Schreiner-meister. C. Schuegelberger, Verlagsbuchhändler. Schulte vom Brühl, Chef-Redacteur. H. See, Rentner. Sieg, Oberst a. D. Spamer, Oberlehrer. O. Strassburger, Kaufmann. Jul. Triboulet, Kaufm. Veessenmeyer, Pfarrer. Lud. Wagner, Bildhauer. Werner, Bizeadmiral a. D. Dr. Wiebel, Arzt. Wilhelm, Oberleutnant a. D. Adolf Wil-helms, Buchbinder. A. Wollweber, Kaufmann. v. Zech, Rechtsanwalt. F 450

Wiesbadener Männergesangsverein.

Carnevalistische Herren-Sitzung

für die activen und inactiven Mitglieder im Theatersaale der „Walhalla“ am

Montag, den 12. Februar 1900.

Einzug des Comité's präcis 8 Uhr 11 Min.

Lieder und Vorträge sind bis spätestens den 8. Februar bei Herrn G. Mondorf, Kirchgasse 60, einzureichen.

Nichtmitglieder können durch Active gegen Erlegung von 2 Mk. eingeführt werden. F 344

Der kleine Rath.

Männer-Turnverein.

Sonntag, 11. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min., in unserer auf das Nürrische decorirten

Turnhalle, Platterstr. 16:

Große carnevalistische Damen-Sitzung mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein-laden.

Das nürrische Comité.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. F 410

Carnevals-Kopfsputz u. -Hüte

Blumen jeder Art, Trauben, Kirschen, Klee, Aehren etc. etc., sowie sämtliche Maskeraden-Artikel im größten Sortiment zu billigsten Preisen.

Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.

Gerstel & Israel, Langgasse 33. 1093

Frische Landbutter

per Pfd. 90 Pf., 5 Pfd. 33 Pf.

Karl Jeckel,

4. Saalgasse 4.



Kaiser-Blume

Feinster Sekt.

Gebr. Hoehl Geisenheim a. Rhein.

Zu besch. durch die Weinhandlungen.

Vertreter: Gustav Hunrath, Wiesbaden.

Verkaufe bis zum 1. April d. J. in Folge Verlegung meines Geschäftes nach reduzierten Preisen. Reparaturen schnell, solid und billig. 292

F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9.

Reichshallen - Theater.

Programm vom 1.—15. Februar:

Merry Casselly, Soubrette.

Elfriede, Trapezkünstlerin.

Ernst Sprecher, Humorist.

Lilly-Billy, Akrobat. Excentric-Akt.

Grethe & Nany Cassmann, Gesangs-Duettisten.

Miss Cooke, Steifdrakt-Künstlerin.

Truppe Barsikow, Parterre-Akrobaten.

Hilmar mit seinem sprechenden Panoptikum und dressirten Hund „Bobby“.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr.

Gemüse - Conserven.

Stangenspargel	2-Pfd.-Dose von 1.35 Mk. an,
Brechspargel	1- „ „ „ „ „ „ „ „
Erbsen	1- „ „ „ „ „ „ „ „
Schnittbohnen	1- „ „ „ „ „ „ „ „

Brech- und Wachs-Bohnen, Früchte-Conserven,

Nirabellen, Heidelbeeren, Aprikosen, Erdbeeren, Melangen, Reineclauden, Kirschen u. Pfäumen in 1/2 und 1/4 Dosen empfiehlt 680

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Die anerkannt

naturellen Weine

von

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing)

hat in reichster Auswahl vorrätig und empfiehlt zu Original-Preisen 1884

Martin Beysiegel,

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Weizenvorschußmehl 000,

feinste Mehlmart der Gräfin Steinberg'schen Mühlenwerke, ausgezeichnetes Back- und Hausbackmehl.

Pfd. 14 Pf., für Großconsumenten à 13 Pf.

Diamantmehl,

das feinste aller Back- und Backmehl, resp. Confectmehl,

Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. à 17 Pf.

Lebensmittel-Consignationsgeschäft d. Firma F. C. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Nähe Mühlsberg. Tel. 414.

Wegen Geschäfts-Uebergabe

Ausverkauf

meines Cognac-Lagers

mit 10% Rabatt.

G. F. Lotz, Bleichstrasse 8, Ecke Hellmündstrasse.

1041

Achtung!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

1. Schweinefleisch 66 „ „ „ „ „ „ „ „

2. Schweinefleisch 66 u. 70 „ „ „ „ „ „ „ „

fortwährend zu haben. Adam Bombardt, Balramstraße 17. 1293

4 Pf. neue holl. Vorkäse

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 1405

Marmor-

Plattenturen jeder Art, wie an Backsteinhäusern, Platten etc., werden bestens u. rasch ausgeführt von

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Gesterling Nachfolger,

Railstraße 39.

Telephon 509.

80 Pf. Reiner Bienen-Honig per Pfund. Drogerie Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Mauerg. 1389

Diät und Nahrungsmittel:

Somatose.

Brand's Beef Tea, Essence of Beef, Kaiser's Hafercacao, Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.40, Maggi's Suppenwürze, Bouillonkapseln, Luemann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiene, Dr. Michaelis Eichelcacao, Nestle's Kindermehl.

Tropon.

Nährsalz-Tropon, Liebig's Fleischextract, Fleischextract „Flagge“, Toril, Cibila, Bolero, Liebig's Fleischpepton, Valentine's Meat Juice, Sanatogen, Puro Fleischsaft, Hartenstein'sche Leguminosen, Cacao Houten, Suchard, Kufelcke's Kindermehl.

Opel's Kinder-Nährzwieback, chem. reiner Milchwasser 1/2 Ko. Mk. 1.20, genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arznei-gelehrtenvereins. Sämtl. Artikel in nur tadel-losen, frischen Qualitäten vorrätig bei

Wilh. Heine, Birk,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. 776

Fernsprecher No. 216.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Infolge Inventur-Aufnahme habe ich einen **grossen Theil** meines Waarenlagers **weit unter Preis** gestellt und bietet sich deshalb eine **sehr günstige Gelegenheit** — die Niemand versäumen sollte — für **wenig Geld** seinen Bedarf in:

Seide, Kleiderstoffe u. Baumwollwaaren, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Buckskins etc. zu decken.

Ein Theil der Waaren ist in den Schaufenstern mit den **thatsächlich billigen Preisen** ausgelegt und wird um gütige Besichtigung derselben gebeten

M. Schneider,

Kirchgasse 29 und 31.

1702

Als preiswerthen leichten Rothwein von angenehmem, mildem Geschmack empfehle ich

96er Ungsteiner

per 1/1 Fl. Mk. 0.60 ohne Glas. Bei Abnahme von 15 Fl. 5% Rabatt.

Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Gefasenes Dosenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich, Metzgerei, Friedrichstraße 11.** 706

Unerhört!!

Im Leben nie wiederkehrende Kaufgelegenheit und zwar

Folgendes für nur 4 Mk.

1 prachtv. hochleg. Uhr, genau gehend, 3 Jahre Garantie, 1 eleg. Uhrkette, sehr tauschend, 1 Paar H. Hosenträger, 1 Feder-Börse, 1 Pariser Damenbroche, 1 prachtv. Herren-Gravatte, 1 Gravattennadel mit künstl. Brillant, 2 mechan. Manschettendrücker, Doublegold, 3 Krangendrücke, Doublegold, 3 Schweißendrücker, Doublegold, 1 hochl. Herren-Ring mit imit. Edelstein, 1 Taschentuch-Taschentuch und

ca. 100 Gegenstände,

die im Hause gebraucht werden. Diese Gegenstände, die Uhr ist allein das Geld werth, sind per Postnachnahme für nur 4 Mk. zu beziehen von **J. Reinhold, Dresden-Str. 28.**

Nichtpassendes wird umgetauscht, ev. ret. gen. F 63

Bruchleidenden

empfehle mein gut off. Lager in Bandagen aller Art, Gürtel-Bruchbänder, äußerst angenehmes Tragen, Leibbinden (D. R. P.), best. erl. Binde für alle Fälle, Suspensoren und Verbandstoffe. Anfertigung nach Maß. Reparaturen. 1701

C. Merten, vorm. C. Milden, 66 Marktstraße.

Sicherer Frauenschuh,

Druck, Befestigung, Gummis-Artikel.

Mein acht mit Schuhwerke und Namenszug des Erfinders, 1 Dp. 2 Mk., 2 Dp. 3.50 Mk., 3 Dp. 5 Mk. Spiegelgasse 1, im Fadenladen.

Sehr gutes Geschäftshaus

in bester Geschäftslage Wiesbadens, Gebäude, mit bereits einem Boden, 3 weitere große Böden können noch geschaffen werden, wodurch das Haus, welches schon ca. 5400 Mk. Miethe einbringt, noch mehr verwerthet werden kann, sodass eine Rentabilität von ca. 3000 Mk. wohl erreicht werden kann. Wohnungen sind billig vermietet, da 6 große Zimmer, Küche etc. in der 1. Etage nur zu 900 und in der 2. Etage zu 800 Mk. vermietet sind. Das Grundstück ist ca. 17 Ruthen groß. Preis 105,000 Mk., Anzahlung ca. 20,000 Mk. Für jeden Geschäftsmann, aber auch zur guten Capitalanlage sehr günstig. Offerten unter N. A. 12 an den Tagbl.-Verlag, welche bald eingehen, können berücksichtigt werden.

Ein gutgehendes Wild-Geschäft nebst gut erhaltenem Pferd und Wagen preiswürdig zu verkaufen. Näh. unter F. P. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Umzugs halber sind zweifelhafte Kissensofhas billig zu verkaufen. Nauergasse 15, 1. St. r. 181

M. Sopha, Divan, rotbraun, 1. b. zu v. Heilmundstr. 40, 2. l. Wegen Todesfall einige schwarze Röcke zu verkaufen. Heilstr. 65, 1. Händler verboten.

Leichtes, sowie schweres Pferd, beide jung und fehlerfrei, preiswerth zu verkaufen. Rheinbahnstraße 4, Port. 1.

Meinraucher schwarzer Zerkel zu verf. Marktstraße 2, 1.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts

alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Verschleierungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auktionator. 16146

Diplomaten-Schreibtiisch u.

Schreibtiisch u. l. gel. Offerten mit Preisangabe u. L. P. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Gelassen zu laufen gesucht. Friedrichstraße 37, Hb. B.

Patente

Gebrauchs-Muster - Schutz
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 16147
Civ.-Ingen.,
Goldgasse 2a, 1. St.

Gewandte Dame sucht irgendwelche rentable Filiale zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Genane Offerten unter F. P. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Socheleganter Damen-Domino,

wenig getragen, preiswerth zu verf. Näh. Oranienstr. 33, 3. 1676

Dominoes für Damen

und gute Güte zu verleihen oder zu verkaufen. Marktstraße 12, Buggschäft.

Neuer Hoco-Anzug f. Herren zu verf. oder zu verk. Zu erst. von Mittags 12-1 Uhr. Abds. u. 8 Uhr Marktstraße 42, 2 r.

Beih. Ausas-Pierette bill. zu verkaufen. Albrechtstraße 34, 3 l.

Eleg. Alt-Dominoes und Waschen-Anzüge billig zu verf. Heilmundstraße 4, 1, Confection. 1690

Heilmundstr. 4, 1 r., best. möbl. 3. mit Balk. b. zu v. 1177

Schulberg 15, Gartenh. 3 St., ein möbl. Zimmer log. a. b. 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1093

Stallung

für 1 evtl. 2 Pferde in der Nähe der Moritzstrasse baldmöglichst zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag. 1126

Monatsmädchen gesucht. Rheinstraße 29, Laden. 1568

Jung. Mädchen aus guter Familie sucht Beschäftigung in schriftl. Arb. Näh. Schornhorststraße 15, Part. r.

Für mein Tapeten-, Anoleum- und Wandstuck-Geschäft suche zu Otern einen

Lehrling.

Wilhelm Gerhardt, 3. Mauritiusstraße 8.

Die „große schwarze Dame“

aus dem Dienstag-Abendzug von Kassel wird von ihrem Verfolger in Wiesbaden um ein Lebenszeichen freundlichst gebeten. Gütige Nachricht unter F. P. 75 hauptpostl. Wiesbaden.

Glücksblättchen wie geht es Dir?

Trauer - Costumes

in allen Größen stets vorrätig. 7668

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Thierschuh-Verein zu Wiesbaden.

Nachruf.

Am 4. Februar 1900 ist unser Vorstandsmitglied,

Herr Rechnungsrath

Bruno Schwarze,

aus diesem Leben geschieden. Er war seit vielen Jahren ein treuer Mitarbeiter an der Sache des Thierschuh-Vereins. Der Vorstand wird seiner stets in Dankbarkeit gedenken. F 409

Für den Vorstand

des Thierschuh-Vereins zu Wiesbaden:

Graf A. von Götthner,

Vorsitzender.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 30. Jan.: dem Tagelöhner Johann Winter e. L. Maria Henriette; dem Fuhrknecht August Diers e. L. Ella. 31. Jan.: dem Tagelöhner Philipp Steder e. L. Anna. 6. Febr.: dem Tagelöhner Andreas Kromer e. S. Joseph Andreas.

Aufgehoben. Sergeant im Fällier-Regiment von Gersdorff (Hess.) No. 80 Paul Groß hier mit Nina Müller hier. Bauschaffler Jean Antoni hier mit Anna Paul hier. Kaufmann Paul Lange zu Kassel mit Nina Bürger hier. Kaufmann Friedrich Krieger zu Mainz mit Elisabeth Dier hier. Geschäftsführender Verwalter Karl hier mit Wilhelmine Klug hier. Verwaltungsverwalter Robert Krammer zu Frankfurt a. M. mit Hermine Klehen hier. Ländlicher Heinrich August Kromer zu Breibordt mit Johanne Wilhelmine Christine Schneider hier. Maurer Friedrich Philipp Vogt zu Dohheim mit Luise Caroline Wilhelm daselbst.

Verheiratet. Postbote Karl Berg hier mit Henriette Nicolay hier. Uhrmacher und Optiker Alfred Reimann hier mit Katharina Koop zu Mainz. Fabrikarbeiter Adam Reisenberger zu Hebrich am Rhein mit der Witwe des Milchhändlers Valentin Petri, Philippine, geb. Gerlach, hier. Monteur Heinrich Saleim hier mit Anna Blum hier. Sanitäts-Sergeant vom Hessischen Jäger-Bataillon No. 11 Heinrich Barnmann zu Kassel mit Bertha Gidelmann hier. Gärtnergehilfe Heinrich Alendörfer hier mit Maria Hahn hier. Aufseher Joseph Spahn hier mit Floriana Volk hier. Kaufmann Hans Bolle zu Friedebau mit der Witwe des Kaufmanns Otto Baurath, Hermine, geb. Reichard, daselbst.

Gestorben. 2. Febr.: Agent Eduard Leisingh, 66 J.; königlicher Regierungsssekretär Hermann Geller, 58 J.; Heinrich, S. des Müllers Robert Anders, 1 J.; Oberleutnant a. D. Carl Jenner, 54 J. 3. Febr.: Wilhelmine, geb. Bäuer, Ehefrau des Dachdeckermeisters Jacob Bender, 33 J.; Frau Wilhelmine Hallen, geb. Blum, 66 J. 4. Febr.: Käster Wilhelm Kunz, 89 J.; Privatier Marie Emma, 62 J.; Kaufmann Robert Pfaff, 29 J. 4. Febr.: Ida, T. des Tagelöhners Christian Jung, 1 J.; königl. Ober-Leutnant a. D. Ernst Beder, 63 J.; königl. Meister a. D. Rechnungsrath Bruno Schwarze, 69 J.; Dora, geb. Wengert, Witwe des Rentners Moses Horowitz, 56 J.; Gerichtsdienster Jakob Bülhauer, 64 J.; Elisabeth, geb. Vogt, Ehefrau des Landwärters Karl Gramentrant, 66 J. 6. Februar: Luise, T. des Kaufmanns Philipp Müller, 8 J. 6. Febr.: Kaiserl. Reichsgerichtsrath a. D. Wilhelm Boff, 74 J.

Aus den Friedberger Civilstandsregistern.

Geboren. 23. Jan.: dem Viecheldwibel Gerhard Schirmer e. L. 25. Jan.: dem Landwirt Georg Heinrich Schneider e. S.; dem Tagl. Eduard Hermann Hugelmann e. S. 27. Jan.: dem Tagl. Franz Lang e. S.; dem Fabrikarbeiter Otto August Reinhard Kahl e. L. 28. Jan.: dem Ingenieur Karl Albert Theodor Trippenker e. S. 29. Jan.: dem Tagl. Paul Berg e. S.

Aufgehoben. Straßenbahnführer Joseph Barbel, wohnh. zu Godelm., mit Wilhelmine Haas, wohnh. zu Hachenburg. Maurer Adam Heimann hier mit Marie Magdalene Helene Klamp zu Wiesbaden. Regiermeister Johann Heinrich Rehm hier mit Anna Katharine Florentine Glie Sauer zu Hersfeld. Schlosser Johann Rade hier mit Johanna Schreiber zu Wiesbaden. Weichb. Hermann Schumachermeister Friedrich Wihl. Wellhausen mit Margarethe Katharine Beder, Beide hier. Tagl. August Wittmann zu Frankfurt a. M. mit Agnes Trippert hier. Tagl. Gottfried Schwenger hier mit Ottilie Gliebethe Kahl zu Kloppeheim.

Gestorben. 28. Jan.: Ludwig Friedrich Heinrich Klingelhöfer, 9 M. 27. Jan.: Kaufmann Camillo Theodor Koller, 21 J. 31. Jan.: Katharine, T. des Tagl. Christian Schwarz, 2 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Civil-Ingenieur F. Kranke-Widmann, St. Johann a. Saar. Herrn Marine-Oberbaurat 1. Cl. Dr. G. Dillen, Kiel. Herrn Dr. Hilmar Beder, Bonn. Herrn Fabrikdirector Dr. Rud. Schäfer, Bamberg. Herrn Gerichts-Rath Arthur Gobel, Swinemünde. Herrn Dr. med. W. Schroeder, Aachen. — Eine Tochter: Herrn Landrath Hermann von Kruse, St. Goar. Herrn Gerichts-Rath Dr. August Diersdorf, Verlobt. Fräulein Marie Weidner mit Herrn Diplom-Ingenieur Walther Freigabe, Gotha-Berlin. Fräulein Martha Ludwig mit Herrn Hauptmann Arthur Reutter, Berlin-Josefsbad. Fräulein Claire Müller mit Herrn Landmesser Georg Bräse, Breslau-Bienitz.

Verheiratet. Herr Polizeirath Fridt Müller mit Fräulein Olga Maurer, Leipzig.

Gestorben. Herr Landgerichtsrath Bernhard Selmann, Gießen. Frau Bergschul-Director Marie Seidenheimer, geb. Galtwirth, Breslau.